

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



Goldberg — Obertor

9

34. Jahrgang

15. Sept. 83

Diese schöne Windmühle stand seit 1859 in Goldberg, Obertor. Sie wurde allerdings 1945 durch Kriegseinwirkung zerstört. — Foto eingesandt von Herrn Dr. Helmut Klar, 6900 Heidelberg, Klingenbergweg 3, Haus 3

Zu Besuch in einem fremden Land: A U S T R A L I E N

In dem folgenden Beitrag schildert uns Frau Helene Ludwig ihre Eindrücke von ihrem Australien-Aufenthalt bei Heimatfreundin Charlotte Zauns.

Sydney, 24. 3. 1983, australische Zeit 14.00 Uhr. Ich bin an Bord der Boeing 747, „Jumbo“ genannt, der Lufthansa, wir starten gleich zum Rückflug nach Deutschland. Das Flugzeug bewegt sich — fährt zur Rollbahn — wir nehmen Anlauf — heben ab — steil und schnell geht es nach oben. Noch sehe ich unter mir die Stadt, sie grüßt zum Abschied. Ich erkenne das berühmte Opernhaus, die Harbour-Bridge, den Sydney-Tower, den Hafen und die vielen Meeresbuchten. Jetzt entschwindet alles, wir haben 10.500 m Höhe erreicht, unter uns eine Wolkendecke. Ade, Sydney, und bald — nach der Zwischenlandung in Melbourne — auch bald ade Australia! —

Diese Zeilen schrieb ich an Ort und Stelle, nun bin ich wieder in Bielefeld und versuche, mich an den Alltag zu gewöhnen. Von meiner Reise in das so schöne, ferne Australien möchte ich Ihnen heute ein wenig erzählen. Am 22. 2. 83 begann das Abenteuer, ich darf dieses Wort gebrauchen, alles ist zwar bestens organisiert, der Flug heute kaum noch ein Risiko, aber es waren mehr als 18.000 km zurückzulegen, 10 Stunden Zeitunterschied zu überwinden usw. Also 21.30 Uhr ab Frankfurt über den Balkan, Türkei zum Persischen Golf nach Dubai. Wir flogen der Sonne entgegen, hier wurde die Uhr drei Stunden vorgestellt, nach neuer Zeit war es 6.15 Uhr, die Nacht war kurz. In Dubai mußten wir auftanken. Wir Passagiere hielten uns derweil im Flughafengebäude auf, die Fremde empfing uns. An den Bauten sah man es, dann die Araber: sehr dunkel, meist in typischer Kleidung. In den Warteräumen u. a. sehr viel Inder, die Frauen überwiegend im Sari, bildschöne Gesichter sah ich, leider wagte ich nicht zu fotografieren. Wir wurden an Bord mehr als gut gepflegt, aber ich wollte so gern einen echt arabischen Kaffee trinken: ich bekam auch eine Tasse, dünn war er und kostete 3,— DM!! Auch die Wißbegierde will bezahlt sein. —

Weiter ging es über Bombay — Madras nach Kuala Lumpur in Malaysia. Das ist nur wenig über dem Äquator gelegen, die Luft wie im Treibhaus, das Publikum wieder anders: Malayen, Asiaten, auffallend viel Japaner. Wir stellen die Uhr um 4 Stunden vor, beim Abflug gleich auf ostaustralische Zeit, also nochmals um 3 Stunden. Und nun ging es dem Ziel entgegen. Den Kontinent überflogen wir in der Nacht, Zwischenlandung in Melbourne, und pünktlich um 7.40 Uhr am 24. 2. landeten wir in Sydney, dankbar und froh, es war ein langer Flug! — Nach Erledigung der Formalitäten werde ich freudig begrüßt — mit Rosen aus dem eigenen Garten im Februar — von meinen Gastgebern Hubert und Lotte Zauns geb. Gründel. Also zwei Tiefhartmannsdorfer Kinder sehen sich in Australien wieder. Sie gingen 1960 mit ihrer 11jährigen Tochter Ursula in dieses Land. Der Neubeginn war nicht leicht, er war so-

gar sehr schwer, doch gemeinsam haben sie das Leben in der Fremde gemeistert, zögernd, aber doch endlich fühlen sie sich heimisch. — Nun aber traten wir erst einmal aus dem Flughafengelände — und schon war alles anders als bei uns. Ich bin besonders an der Natur interessiert, Elternhaus, Schule und Beruf prägten mich da sehr, und so fiel der Blick sofort auf die Eukalyptus- und Gummibäume, Akazien und so manches an Büschen und Blumen, das ich noch nicht kannte. Dann gleich irritierte mich der Linksverkehr, jeden Augenblick erwartete ich ein Krachen, doch nichts passierte. Nach einer Stunde etwa waren wir zu Hause. Ein Glas Sekt zur Begrüßung, erzählen, Kaffee, Essen, wieder erzählen, es lief alles wie ein Film an mir vorüber. Dann aber winkten übermächtig Dusche und Bett. Der Flug, all das Neue und Schöne, die heiße Sonne, es wollte erst verkräftet werden. —

Nun begann also meine Zeit auf der südlichen Halbkugel unserer Erde. Mit Zeitumstellung und Klimawechsel wurde ich wider Erwarten gut fertig. Und was alles lernte ich kennen! Der erste Ausflug ging in die Blue Mountains, die Blauen Berge. Ich sah die Weite des Landes, die Berge, den „Busch“ (niederer Gestrüpp unter hohen Bäumen), wieder die fremden Bäume, bunte Vögel, eine Papageienart. Es gab so sehr vieles, das mir neu war, alles war interessant. Und daß man im Sehen und Unternehmen auch maßhalten muß, dafür sorgt die Sonne. Täglich schien sie, es war heiß, in der Regel bis zu 30 Grad, aber es gab trotz beginnenden Herbstes auch Temperaturen um und über 40 Grad. Hier weht der Nordwind heiß, der Südwind kühler. Seit Jahren gab es keine rechte Regenzeit mehr, das Land verdorrte, die Flußbetten trockneten fast aus. In den letzten Tagen meines Aufenthaltes hatte der Himmel ein Einsehen: es regnete einen Tag und eine Nacht fast ununterbrochen mit südlicher Heftigkeit, alles atmete auf. Im Landesinnern gab es Überschwemmungen. Bei solchem Klima wächst und blüht natürlich vieles, uns so reifen im liebevoll versorgten Garten meiner Freunde Zitronen, Pampelmusen, Orangen, Mango. Die Rosen blühen das ganze Jahr, ebenso vielerlei Stauden, Gemüse wird gegossen, gespritzt, gejätet, die Sonne verbrennt auch so manches. —

Nun wollte ich doch unbedingt den Sternhimmel betrachten, und da wir ganz außerhalb von Sydney wohnten, war das gut möglich, kaum störendes Lampenlicht, Dunst auch nicht. Lotte zeigte mir das vielgerühmte „Kreuz des Südens“, sonst war mir zunächst noch alles fremd, ich drehe mich um, und wen entdecke ich? Unser Wintersternbild, den „Orion“, hell leuchtete er am Firmament. Aber: er steht dort auf dem Kopf, sein Begleiter, der „Sirius“, unser hellster Fixstern, den man bei uns links unten sieht, steht hier rechts oben. Ich freute mich über dieses Wiedersehen, wie ein Gruß von daheim war das. Später konnte ich den Orion auch im Gebirge beobachten, so strahlend schön sah ich ihn noch niemals, es war eine Pracht. —

Im täglichen Leben ging es bei uns europäisch zu, aber an die Verhältnisse angepaßt. Gefrühstückt haben wir zwei Frauen ausgiebig und lange, es gab doch so viel von daheim und von früher zu erzählen! Nach Landessitte und weil man der Hitze wegen viel trinken muß, bekam ich zum deutschen Kaffee ein Glas Fruchtsaft gereicht, das gefiel mir gut. Mittags gab es „Lunch“, also eine leichte Mahlzeit, und gegen Abend, wenn der Hausherr vom Tagewerk nach Hause kam, aßen wir dann warm. Einkaufen fährt man per Auto zum Supermarkt in die nächste Ortschaft. Es gibt daneben aber noch erstaunlich viele Spezialgeschäfte, Lotte kauft das Fleisch z. B. grundsätzlich bei ihrem deutschen Fleischer, der Güte und der Frische wegen. Erwähnen muß ich noch, daß bei den dortigen Temperaturen ein Obstsalat aus dort gereiften Früchten wunderbar schmeckt: Ananas, diverse Melonenarten usw. Im Süden des Landes haben deutsche Siedler auch den Weinbau eingeführt (vor ca. 100 Jahren), so gab es Trauben und am Abend schon mal ein Glas „Kaiserstühler“, sehr gut war er. Daß Eis- und Kühlschrank selbstverständlich sind, brauchte ich nicht zu erwähnen. Vergessen darf ich nicht die vielen Andenken- und Juwelierläden, ich war ein guter Kunde bei beiden und so reisten u. a. einige Opale, die im Süden des Landes gefunden werden, mit mir zurück.

In die Innenstadt fuhren wir mehrmals per Bahn, da konnte man auch gleich in Muße diese Gegend betrachten. Vom Cityturm aus hatten wir herrliche Sicht rundum auf die gesamte Stadt, den Hafen mit der berühmten Brücke, die vielen Buchten. Wir waren im Botanischen Garten, an der Oper, die leider keine Saison mehr hatte. Hier eine Aufführung zu erleben, mußte ein Traum sein.

Die riesigen Entfernungen und Weite des Landes lernte ich auf der Fahrt in die Snowy Mountains, die Schneeberge, kennen. Stundenlang Wälder, Buschland, ab und zu eine einsame Farm mit Weideland und Rindern und Schafen. Wir fuhren über Canberra, die Hauptstadt des Landes, wo wir das Regierungsgebäude besichtigten. Kurz vorher hatten wir uns noch mit Bielefeldern getroffen. Am anderen Tag war der Mount Kosciusko, mit 2230 m der höchste Berg Australiens, unser Ziel. Wie es so geht, wir begegneten droben auf dem Gipfel einem Ehepaar aus Oldenburg. Der Weg nach oben war nicht schwierig, mehr eine Höhenwanderung, und ich hatte manchmal das Gefühl, im Riesengebirge zu sein. Sonne und Wind waren zum Wandern ideal, die Aussicht auf ein weites Gebirgsland ganz wunderschön. Eine weitere Tour führte uns mit der Tochter und Familie meiner Gastgeber in die Berge südlich von Sydney. Das Panorama erinnerte an die Schwäbische Alb. Unterwegs, hoch über der Industrie- und Hafenstadt Wollongong, bot sich uns ein bezaubernder Blick auf die Südsee. Wir gingen zu einem bekannten Wasserfall, und der Weg dahin führte durch Wald, der fast tropisch wie ein Regenwald wirkte: Farnbäume, Schlingpflanz-

zen, z. B. Passiflora (Passionsblume), welche hier auch Früchte trägt, mancherlei Gewächse, die wir etwas mühsam in Töpfen ziehen, wachsen üppig und eben wild, und vielerlei Gehölze, die uns unbekannt sind, sorgen für ein gewisses Dämmerlicht. — Und da ich schon wieder bei der Vegetation bin, noch etwas dazu. Die Eukalypten werfen nicht die Blätter ab, sondern die Rinde, und jüngere wirken mit ihren dann weißen Stämmen fast wie unsere Birken. Übrigens sah ich unterwegs sehr einträchtig eine Eiche, die es auch gibt, bei einem Gummibaum stehen, gleich daneben noch eine Bananenstaude. Pappel und Trauerweide sind oft anzutreffen.

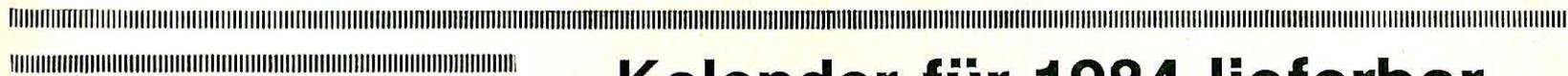
Die ganz besondere Tierwelt Australiens lernte ich im Zoo und Tierpark kennen, in freier Wildbahn ist das für einen normal Reisenden nicht möglich. Da sind vor allem

die Beuteltiere, die es nur auf diesem Kontinent gibt: die verschiedenen Känguruh-Arten, die putzigen Koala-Bären, die nur eine ganz bestimmte Art von Eukalyptusblättern fressen, den Wombat, ein Nager, der unserem Biber ähnelt, und den Beutelteufel. Eine weitere Besonderheit sind Schnabeltier und Schnabeligel, beide legen Eier, säugen dann aber ihre Jungen. Auch Emu, den Straußenvogel, und Dingo, den Wildhund, konnte ich sehen. Ich darf mich auf diese bekanntesten Tierarten beschränken, der Bericht würde sonst zu lang. Sie sehen, meine Tage waren ausgefüllt mit Schauen und Erleben all des Neuen und Schönen. Ich könnte noch manches bringen über das Land und seine Bewohner, die Ureinwohner „Aborigines“ leben in Reservaten, ähnlich wie die Indianer in Amerika — die politischen Verhältnisse, die ganz bedrohliche Arbeitslosigkeit, die wirt-

schaftliche Lage. Um dieses alles richtig beurteilen zu können, müßte man doch länger im Lande leben. Bei mir war es eine Besuchsreise, ich darf bei meinen eigenen Erlebnissen und Eindrücken bleiben. Meine Tage waren nun gezählt, zuletzt durfte ich auch noch in der Südsee schwimmen, in einem abgegrenzten Teil, der Haifische wegen, die sich gern dort tummeln.

Und so war meine Zeit in Australien, genau gesagt im Staat New South Wales, zu Ende, eine Zeit, die einmalig war.

Liebe Lotte und Hubert, es war so schön bei und mit Euch, für alles nochmals Dank, vielen Dank! Ich grüße Euch und Ursula mit Familie ganz herzlich aus Deutschland, allen wünsche ich weiterhin eine gute Zeit, vielleicht darf ich sagen „Auf Wiedersehen“, zunächst rufe ich Euch zu „good bye“.
Helene Ludwig



Kalender für 1984 lieferbar

**Jetzt ist es Zeit,
die Stille zu beschwören**
*Heb dich hinweg, du blaue Dämmerung!
Die Schatten dunkler Nacht*
*umsäumen schon
das Haus am Weg, die Straße und
das Feld.
Versink im Wald, der aus den Wiesen
steigt
wie eine ferne schwarze Wand.
Jetzt ist es Zeit, die Stille zu beschwören,
die leise Schwester zärtlichen Geflüsters
der Liebesleute, die die Nacht verträumen.
Was brachte uns der Tag doch an
Geschäftigkeit.
Genug! Die Zahlen schweigen.
Die kurze Frist, bevor der Schlaf
uns nimmt
in seine unsichtbaren sanften Arme,
gehört nur dir und mir allein.*
Hans Bahrs (†)

Volkskalender für Schlesier 1984. 36. Jahrgang. Herausgegeben von Hanns Gottschalk. Schon über drei Jahrzehnte erscheint dieser volkstümliche Haus- und Familienkalender und schlägt eine Brücke zwischen der unvergessenen Heimat und den Schlesiern in aller Welt. Die bewährt gute Kalendermischung bringt ernste und heitere Erzählungen, Erinnerungen und Gedichte, dazu interessante heimatkundliche Beiträge und schlesische Gedenktage. Bilder aus allen Teilen Schlesiens wecken liebe Erinnerungen. Eine echt schlesische Hauspostille für das ganze Jahr! 128 Seiten, mit mehrfarb. Kunstdruckbeilage DM 9,80.

Schlesischer Bildkalender 1984. Der beliebte Bildwandkalender für das schlesische Heim. Mit 24 Bildpostkarten und mehrfarb. Titelblatt (alte Darstellung Schloß Oels). Die ausgesuchte schönen Fotos zeigen Stadt- und Landschaftsmotive aus ganz Schlesien. Kalenderblätter mit Namenstagen, Notizraum und Kalendersprüchen.

Format 15 x 21 cm, mit Aufstellvorrichtung, DM 9,80. — In gleicher Ausstattung und zu gleichem Preis erschien auch der Bildwandkalender **Riesengebirge - Isergebirge 1984** mit Aufnahmen von dies- und jenseits des Gebirgskammes (farb. Titelblatt: Blick zum Riesengebirge).

Bestellungen richten Sie bitte an die **Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten**

Bereits lieferbar!

„Der gemittliche Schläsinger“
— Kalender für 1984 —

Preis bis 30. 9. 1983 DM 9,80
ab 1. 10. 1983 DM 10,80
+ Porto + Verpackung

Ca. DM 9.000 fehlen uns 365 Bezieher haben noch nicht bezahlt!

Wir erinnern nur sehr ungern daran, daß das Bezugsgeld für das Jahr 1983 fällig war. Leider ist jedoch auch in diesem Jahr wieder ein großer Teil unserer Bezieher mit der Zahlung im Rückstand.

Doch ohne das Geld können auch die Heimatnachrichten nicht existieren.

Bitte, überprüfen Sie, ob Sie das Abonnement für das Jahr 1983 schon bezahlt haben. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir um möglichst umgehende Überweisung auf unser Postscheckkonto

4992 33-300 Hannover.

Ersparen Sie uns bitte die mit hohen Kosten verbundenen Mahnungen!
Vielen Dank.

In heimatlicher Verbundenheit
Ihre

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

An den Verlag
**Goldberg-Haynauer
Heimatnachrichten**
Postfach 21
3000 Hannover 68

Kalender-Bestellschein

<input type="checkbox"/> Volkskalender für Schlesier 1984	DM 9,80
<input type="checkbox"/> Schlesischer Bildkalender 1984	DM 9,80
<input type="checkbox"/> Riesengebirge - Isergebirge 1984	DM 9,80
<input type="checkbox"/> Jahrbuch der Schlesier 1984	DM 8,90

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____
(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

+ Porto und Verpackung

Jugendprogramm des Schlesiertreffens ein voller Erfolg

Mehrere tausend Jugendliche in Hannover

(Hannover) Mit dem Start mehrerer tausend Luftballons mit der Aufschrift „SCHLESILIEN HAT ZUKUNFT“ ist das Jugendprogramm im Rahmen des diesjährigen Deutschlandtreffens der Schlesier in Hannover zuende gegangen.

Mehrere tausend Jugendliche hatten an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen.

Den Auftakt bildete eine Podiumsdiskussion zum Thema „JUGEND UND DEUTSCHE FRAGE“ unter der Leitung des Journalisten Michael Jach vom Bielefelder Westfalenblatt.

An der Diskussion beteiligten sich Prof. Dr. Rumpf von der Ruhr-Universität Bochum, Franz Dormann, Bundesvorsitzender des RCDS, Michael Hirschfeld, Landesvorsitzender der Jungen Liberalen in Berlin, sowie Hennig Müßigbrot, stellv. Bundesvorsitzender der DJO-Deutsche Jugend in Europa. Vertreter der Grünen und Jungsozialisten hatten trotz vorher erfolgter Zusage an dieser Diskussion nicht teilgenommen.

Am 17. Juni kamen mehrere hundert Jugendliche aus der ganzen Bundesrepublik Deutschland zu einer Sternfahrt an die Zonengrenze zusammen, die von dem Bundestagsabgeordneten Helmut Sauer (Salzgitter), Mitglied des Innerdeutschen Ausschusses des Bundestages, geleitet wurde.

Ein Informationsvortrag vom Leiter der Zollinspektion Braunschweig über die Situation an der Zonengrenze, die Vorführung des Films „... UND FREIHEIT VOR ALLEN DINGEN“ und eine Besichtigung der Grenzsperranlagen an der Zonengrenze verdeutlichten den jugendlichen Teilnehmern die Grausamkeit und Brutalität der Spaltung Deutschlands.

Bei einer Feierstunde zum Gedenken an den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in Mitteldeutschland lobte Niedersachsens Ministerpräsident Ernst Albrecht das deutschlandpolitische Engagement der Schlesischen Jugend, das durch die Beteiligung der Nachwuchsorganisation der Landsmannschaft Schlesien am diesjährigen Schlesiertreffen zum Ausdruck kam.

Volkstumsgruppen der Schlesischen Jugend tanzten, sangen und musizierten am Morgen des ersten Haupttages des Schlesiertreffens in der Innenstadt Hannovers. Informationsstände warben für die Arbeit der Schlesischen Jugend und riefen zum Mitmachen bei der „Aktion '83“ auf, einer Unterschriften- und Postkartenaktion zur Solidarität mit den in Unterdrückung und Unfreiheit lebenden Deutschen in den Oder-Neiße-Gebieten.

Im Rahmen des Mitarbeiterkongresses der Landsmannschaft Schlesien fand eine Diskussion von Söhnen und Töchtern von Vorstandsmitgliedern der Landsmannschaft Schlesien mit Journalisten zu dem Thema „Was bedeutet Schlesien heute“ statt, darunter der Chefredakteur der Rhein-

nischen Post, Dr. Joachim Sobotta, sowie der Direktor des Norddeutschen Rundfunks in Hannover, Dr. Wolfram Köhler.

An beiden Tagen des Schlesiertreffens war durchgehend ein „Jugendtreffpunkt“ eingerichtet worden. Informationsfilmbeiträge auf Video, moderne Musik, Interviews mit Bundesminister Heinrich Windelen, Vizekanzler a. D. Erich Mende, dem Bundestagsabgeordneten Helmut Sauer, der Sängerin Sabine Schmidt-Kirchner, dem Liedermacher Gerd Knesel, ehemaligen mitteldeutschen Häftlingen, Vertretern der Deutschen Burschenschaft, Schriftstellern, Künstlern und anderen Gästen standen auf dem Programm.

Großen Anklang fand ein Volkstanzfest für Jugendliche sowie ein Kinderfest, das parallel zur politischen Hauptkundgebung des Schlesiertreffens stattfand.

Bei dieser Kundgebung sprach auch der Bundesvorsitzende der Schlesischen Jugend, Hartmut Koschyk. Weiterhin beteiligte sich die Schlesische Jugend am diesjährigen Schlesiertreffen bei der Ausgestaltung der Gottesdienste beider Konfessionen sowie beim großen Heimatabend.

Eine Sonderausgabe der Zeitung der Schlesischen Jugend „SCHLESILIEN HAT ZUKUNFT“ mit einem schlesisch-niedersächsischen Kreuzworträtsel, eine Sonderseite der Jugend in der Zeitung „DER SCHLESILIER“, eine Sonderausgabe des Mitteilungsblattes der Arbeitsgemeinschaft „JUNGE AUSSIEDLER“ in der Schlesischen Jugend, ein Luftballon-Wettbewerb sowie mehrere Aufführungen eines Puppentheaters für Kinder gehörten zu weiteren Aktivitäten der Schlesischen Jugend beim diesjährigen Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover.

Erfreulich, daß auch die Medien auf die stärkere Beteiligung von Jugendlichen beim Schlesiertreffen 1983 berichteten, z. B. Rheinische Post, Hannoversche Allgemeine Zeitung, Bild-Zeitung, NDR, WDR und ZDF.

In einem Interview mit dem Norddeutschen Rundfunk stellte der Bundesvorsitzende der Schlesischen Jugend, Hartmut Koschyk, fest:

„Dieses Schlesiertreffen war wie kein anderes zuvor durch die Jugend geprägt. Hannover '83 war ein Treffpunkt junger Menschen für Schlesien, Deutschland und Europa. Es war eine Veranstaltung mit einem jungen Gesicht, die beweist, daß Schlesien lebt und Zukunft hat, weil wir es wollen!“

Zu den Besuchern des Jugendprogrammes des Schlesiertreffens gehörte auch eine Delegation des Dachverbandes der Jugendpresse mit dem Bundesvorsitzenden Martin Lessenthin sowie eine Abordnung der Vorsitzenden der Deutschen Burschenschaft, der Münchner Burschenschaft Cimbria, sowie Vertreter der Alten Breslauer Burschenschaft der Raczeks und der Burschenschaft Saxonia Breslau.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Liebe Freunde in nah und fern!

Der Sommer geht zur Neige, der Urlaub ist vorbei. Manch einer nutzte ihn, trotz aller Beschwerden, zu einer Reise in unsere schlesische Heimat. Wir hier in Bielefeld wagen diese Reise einige Male im Jahr — ohne Visum, ohne Zwangswumtausch, aber immer mit ganzem Herzen. Immer wieder auf eine andere Weise, mal mit Lichtbildern, mal mit unserer schlesischen Mundart in Geschichten und Gedichten — oder aber auch mit einem Ratespiel.

So auch in unserer Veranstaltung am 3. Juli 83 unter dem Leitwort: »Schlesien lebt in uns weiter«. Eine Veranstaltung, die auf die Jugend abgestimmt ist, aber allen Freude bringt. Ehrengäste waren mit ihren Eltern diejenigen Kinder unserer Mitglieder, die in diesem Jahr die Schulpflicht beenden, auch wenn sie noch weiterlernen. Sie sollen einmal hineinschauen in die Arbeit unserer Heimatgruppe. Sie bekamen auch in diesem Jahr eine Erinnerungsgabe, die sie gleich zu Rate ziehen konnten — ein Ostkudentatlas, der ihnen das Land ihrer Eltern und Vorfahren näher bringen soll. In dem diesjährigen Ratespiel waren Länder, Provinzen, Städte und Flüsse zu suchen und zu erkennen, aufzuschreiben und aus den gefundenen Begriffen der Sinnanspruch zu bilden: »Heimat geht erst dann verloren, wenn man sie selbst aufgibt«.

Es ist immer wieder eine Freude, wie jung und alt eifrig zusammen wirken, um die Aufgaben zu lösen. Ein Gespräch über die Fragen: »Wo ist Heimat« — »Was ist Heimat« — »Wie spürt ein jeder Heimat«, an dem alle sehr rege teilnahmen, ging dem Raten voraus und ließ eigenes Erleben lebendiger, uns allen die Heimat bewußter werden.

Unser Quartett, in vielen Veranstaltungen erprobt und bewährt, gab auch dieser Veranstaltung den musikalischen Rahmen und trug damit wesentlich zum Gelingen bei.

R.R.

Im September und Oktober führen wir wegen der vielen Veranstaltungen, an denen wir uns beteiligen wollen, keine eigene Veranstaltung durch. Wir treffen uns in unserem Vereinslokal erst wieder im November. Dann wollen wir wieder ein Wellwurstessen veranstalten.

Bis dahin gibt es aber eine Reihe anderer Veranstaltungen. Am 17./18. 9. ist unsere Familienfreizeit in Himmighausen. Am 24. u. 25. 9. treffen sich die Tiefhartmannsdorfer in Bielefeld. Am 1. Oktober lädt die Kreisgruppe der Landsmannschaft Schlesien in Bielefeld ein zum »Schlesischen Erntedank« in der Schlachthofgaststätte. Am 8. Oktober treffen sich die Neukircher und Hundorfer in Bielefeld. Am 23. Oktober steht eine Fahrt zum »Kulturellen Schlesiertag« in Wesel auf dem Programm. — Für Abwechslung ist also gesorgt.

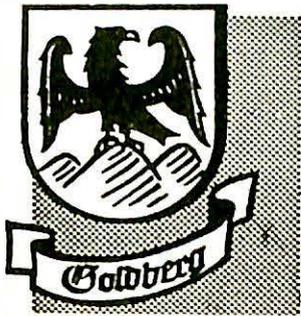
H.R.

*Mensch, wo du noch was bist, was weißt,
was liebst und hast,
so bist du, glaube mir, nicht ledig
deiner Last.*

Angelus Silesius

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 82. Geb. am 26. 9. 83 Frau Selma WUCHS, geb. Stempel, Domstr. 13, in 3550 Marburg, Brüder-Grimm-Str. 37

Zum 81. Geb. am 30. 9. 83 Frau Elise PETROWSKY, Ring 32, in 6339 Bischoffen-Wilsbach, In der Grube 3

Zum 80. Geb. am 15. 9. 83 Herrn Richard SEIDEL, Reifler Str., in 8662 Helmbrechts, Münchbergerstr. 25

Zum 80. Geb. am 17. 9. 83 Herrn Oskar MENZEL und zum 80. Geb. am 19. 10. 83 seiner Frau Martha, geb. Förster, Ziegelstr. 3, in Battle Creek/Mich., USA

Herr Menzel, der seit 28 Jahren in den USA lebt, wrd den Sportsfreunden von damals ein Begriff sein. Er hat heuer sein 25. Goldenes Sportabzeichen gemacht und ist körperlich und geistig sehr fit. Seine Frau ist noch sehr reiselustig und eben von einer Deutschlandreise in die Staaten zurückgekehrt.

Zum 79. Geb. am 5. 10. 83 Herrn Herbert SPERLICH, Obertor 22, in 8788 Bad Brückennau 1, Ernst-Putz-Str. 27, Haus Waldenfels II/206

Zum 79. Geb. am 27. 9. 83 Herrn Ernst FLUCHE, Ritterstr. 2, in 3320 Salzgitter-Lebenstedt, Martin-Luther-Str. 10

Zum 76. Geb. am 23. 9. 83 Herrn Dr. Johann WIEDNER, Bürgerberg, in 7500 Karlsruhe, Guntherstr. 14



Martha und Oskar Menzel

Zum 76. Geb. am 5. 10. 83 Herrn Willi GROSSER, Wolfstr. 15, in 5900 Siegen 31, Gartenstr. 86

Zum 75. Geb. am 12. 9. 83 nachträglich Herrn Georg SOWOIDNICH, Sälzerstr. 12 und Obere Radestr. 10, in 2100 Hamburg 90, Alter Postweg 2

Zum 75. Geb. am 28. 9. 83 Herrn Fritz HOFFMANN, Buchhalter in der Brauerei Os-

wald Neumann, Reiflerstr., in 8650 Kulmbach, Egerer Weg 3

Zum 72. Geb. am 23. 9. 83 Frau Erika GIERSCH, geb. Nitsche, Bahnhof 1, in 7744 Königfeld 3, Glaswaldstr. 28

Zum 70. Geb. am 22. 9. 83 Frau Friedel THIELE, Warmutsweg 5, in 4054 Nettetal 1, Hillenweg 14

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Treffen der Haynauer

Obwohl dieses Treffen für den 20. und 21. August in der April-Ausgabe der Heimatzeitung angekündigt und in der Juli-Ausgabe in Einzelheiten beschrieben wurde, war der Besuch nicht der erhoffte Erfolg.

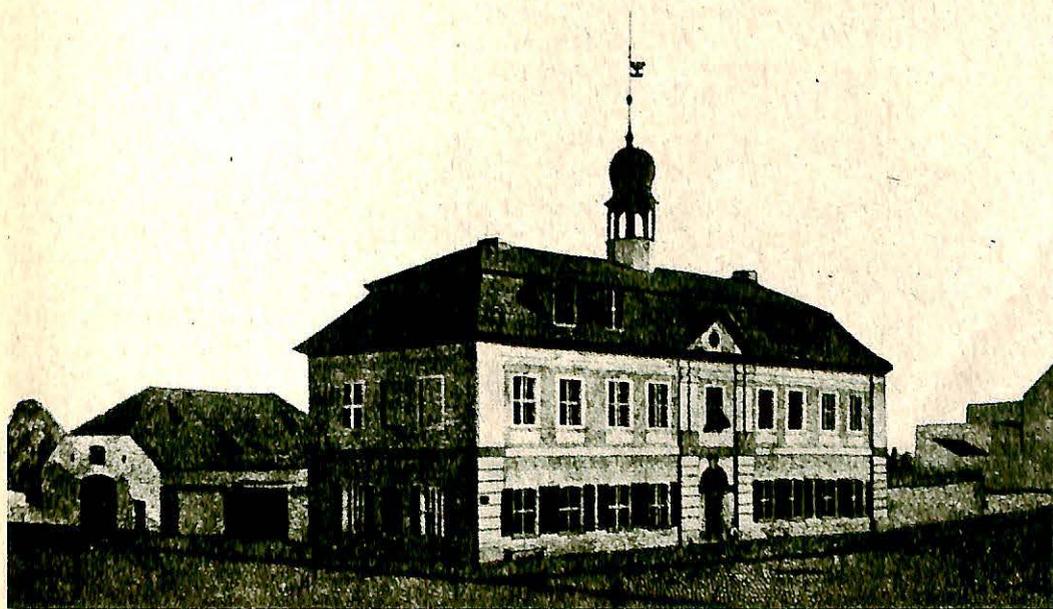
Im Gegensatz zum vorigen Jahr hatte man mit der Wienerwald-Gaststätte am Fernsehturm im Olympiagelände einen Treffpunkt gewählt, der gar nicht markan-

ter sein konnte. Und trotz dieser Tatsache war die Besucherzahl weit geringer als im Vorjahr. So soll es niemand wundern, wenn sich der Organisator in Zukunft nicht mehr die Mühe und Arbeit zur Vorbereitung eines solchen Treffens macht, wenn das Ziel nicht erreicht, und nur so wenig Interesse gezeigt wird.

Dennoch haben sich die Anwesenden über ein Wiedersehen gefreut und angeregt unterhalten. Die Dias aus der Heimat von Frau Leona Geppert, geb. Walter, und Horst Beck — von diesem auch vorgeführt — fanden viel Beifall.

Vermißt wurden auch sehr viele von der Heimatgruppe in München, obwohl sie mit einer Extra-Einladung zur Teilnahme an diesem Treffen aufgefordert wurden. Leider ist diese »Müdigkeit« in letzter Zeit wiederholt zu spüren, und es wird sich bei der nächsten Zusammenkunft an der Kirmesfeier am 29. Oktober 83 um 19.00 Uhr in der Gaststätte Concordiapark, Landshuter-Allee 165, zeigen, ob die Gruppe überhaupt noch existenzberechtigt ist. Das soll sich jeder Betreffende überlegen. E.Gr.

Wir gratulieren zum 60. Geburtstag am 4. 11. Frau Lieselotte FADINGER, Egenhofnerstr. 17, in München 60, früher Kaufung.



Alte Lateinschule — entnommen der Neuerscheinung »Goldberg/Schlesien — Historie, Chronik, die Kommende« von Herrn Erich Tschirwitz, 8600 Bamberg, Greiffenbergstr. 21. — Foto eingesandt von Herrn Erich Tschirwitz, Bamberg

Liebe Heimatfreunde,

bitte notieren Sie unsere neue Ruf-Nr.

(05 11) 58 12 20

GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

Jugendprogramm des Schlesiertreffens ein voller Erfolg

Mehrere tausend Jugendliche in Hannover

(Hannover) Mit dem Start mehrerer tausend Luftballons mit der Aufschrift „SCHLESISIEN HAT ZUKUNFT“ ist das Jugendprogramm im Rahmen des diesjährigen Deutschlandtreffens der Schlesier in Hannover zuende gegangen.

Mehrere tausend Jugendliche hatten an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen.

Den Auftakt bildete eine Podiumsdiskussion zum Thema „JUGEND UND DEUTSCHE FRAGE“ unter der Leitung des Journalisten Michael Jach vom Bielefelder Westfalenblatt.

An der Diskussion beteiligten sich Prof. Dr. Rumpf von der Ruhr-Universität Bochum, Franz Dormann, Bundesvorsitzender des RCDS, Michael Hirschfeld, Landesvorsitzender der Jungen Liberalen in Berlin, sowie Hennig Müßigbrot, stellv. Bundesvorsitzender der DJO-Deutsche Jugend in Europa. Vertreter der Grünen und Jungsozialisten hatten trotz vorher erfolgter Zusage an dieser Diskussion nicht teilgenommen.

Am 17. Juni kamen mehrere hundert Jugendliche aus der ganzen Bundesrepublik Deutschland zu einer Sternfahrt an die Zonengrenze zusammen, die von dem Bundestagsabgeordneten Helmut Sauer (Salzgitte), Mitglied des Innerdeutschen Ausschusses des Bundestages, geleitet wurde.

Ein Informationsvortrag vom Leiter der Zollinspektion Braunschweig über die Situation an der Zonengrenze, die Vorführung des Films „... UND FREIHEIT VOR ALLEN DINGEN“ und eine Besichtigung der Grenzsperranlagen an der Zonengrenze verdeutlichten den jugendlichen Teilnehmern die Grausamkeit und Brutalität der Spaltung Deutschlands.

Bei einer Feierstunde zum Gedenken an den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in Mitteldeutschland lobte Niedersachsens Ministerpräsident Ernst Albrecht das deutschlandpolitische Engagement der Schlesischen Jugend, das durch die Beteiligung der Nachwuchsorganisation der Landsmannschaft Schlesien am diesjährigen Schlesiertreffen zum Ausdruck kam.

Volkstumsgruppen der Schlesischen Jugend tanzten, sangen und musizierten am Morgen des ersten Haupttages des Schlesiertreffens in der Innenstadt Hannovers. Informationsstände warben für die Arbeit der Schlesischen Jugend und riefen zum Mitmachen bei der „Aktion '83“ auf, einer Unterschriften- und Postkartenaktion zur Solidarität mit den in Unterdrückung und Unfreiheit lebenden Deutschen in den Oder-Neiße-Gebieten.

Im Rahmen des Mitarbeiterkongresses der Landsmannschaft Schlesien fand eine Diskussion von Söhnen und Töchtern von Vorstandsmitgliedern der Landsmannschaft Schlesien mit Journalisten zu dem Thema „Was bedeutet Schlesien heute“ statt, darunter der Chefredakteur der Rhei-

nischen Post, Dr. Joachim Sobotta, sowie der Direktor des Norddeutschen Rundfunks in Hannover, Dr. Wolfram Köhler.

An beiden Tagen des Schlesiertreffens war durchgehend ein „Jugendtreffpunkt“ eingerichtet worden. Informationsfilmbeiträge auf Video, moderne Musik, Interviews mit Bundesminister Heinrich Windelen, Vizekanzler a. D. Erich Mende, dem Bundestagsabgeordneten Helmut Sauer, der Sängerin Sabine Schmidt-Kirchner, dem Liedermacher Gerd Knesel, ehemaligen mitteldeutschen Häftlingen, Vertretern der Deutschen Burschenschaft, Schriftstellern, Künstlern und anderen Gästen standen auf dem Programm.

Großen Anklang fand ein Volkstanzfest für Jugendliche sowie ein Kinderfest, das parallel zur politischen Hauptkundgebung des Schlesiertreffens stattfand.

Bei dieser Kundgebung sprach auch der Bundesvorsitzende der Schlesischen Jugend, Hartmut Koschyk. Weiterhin beteiligte sich die Schlesische Jugend am diesjährigen Schlesiertreffen bei der Ausgestaltung der Gottesdienste beider Konfessionen sowie beim großen Heimatabend.

Eine Sonderausgabe der Zeitung der Schlesischen Jugend „SCHLESISIEN HAT ZUKUNFT“ mit einem schlesisch-niedersächsischen Kreuzworträtsel, eine Sonderseite der Jugend in der Zeitung „DER SCHLESIER“, eine Sonderausgabe des Mitteilungsblattes der Arbeitsgemeinschaft „JUNGE AUSSIEDLER“ in der Schlesischen Jugend, ein Luftballon-Wettbewerb sowie mehrere Aufführungen eines Puppentheaters für Kinder gehörten zu weiteren Aktivitäten der Schlesischen Jugend beim diesjährigen Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover.

Erfreulich, daß auch die Medien auf die stärkere Beteiligung von Jugendlichen beim Schlesiertreffen 1983 berichteten, z. B. Rheinische Post, Hannoversche Allgemeine Zeitung, Bild-Zeitung, NDR, WDR und ZDF.

In einem Interview mit dem Norddeutschen Rundfunk stellte der Bundesvorsitzende der Schlesischen Jugend, Hartmut Koschyk, fest:

„Dieses Schlesiertreffen war wie kein anderes zuvor durch die Jugend geprägt. Hannover '83 war ein Treffpunkt junger Menschen für Schlesien, Deutschland und Europa. Es war eine Veranstaltung mit einem jungen Gesicht, die beweist, daß Schlesien lebt und Zukunft hat, weil wir es wollen!“

Zu den Besuchern des Jugendprogrammes des Schlesiertreffens gehörte auch eine Delegation des Dachverbandes der Jugendpresse mit dem Bundesvorsitzenden Martin Lessenthin sowie eine Abordnung der Vorsitzenden der Deutschen Burschenschaft, der Münchner Burschenschaft Cimbria, sowie Vertreter der Alten Breslauer Burschenschaft der Raczeks und der Burschenschaft Saxonia Breslau.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Liebe Freunde in nah und fern!

Der Sommer geht zur Neige, der Urlaub ist vorbei. Manch einer nutzte ihn, trotz aller Beschwerden, zu einer Reise in unsere schlesische Heimat. Wir hier in Bielefeld wagen diese Reise einige Male im Jahr — ohne Visum, ohne Zwangswumtausch, aber immer mit ganzem Herzen. Immer wieder auf eine andere Weise, mal mit Lichtbildern, mal mit unserer schlesischen Mundart in Geschichten und Gedichten — oder aber auch mit einem Ratespiel.

So auch in unserer Veranstaltung am 3. Juli 83 unter dem Leitwort: »Schlesien lebt in uns weiter«. Eine Veranstaltung, die auf die Jugend abgestimmt ist, aber allen Freude bringt. Ehrengäste waren mit ihren Eltern diejenigen Kinder unserer Mitglieder, die in diesem Jahr die Schulpflicht beenden, auch wenn sie noch weiterlernen. Sie sollen einmal hineinschauen in die Arbeit unserer Heimatgruppe. Sie bekamen auch in diesem Jahr eine Erinnerungsgabe, die sie gleich zu Rate ziehen konnten — ein Ostkudentlas, der ihnen das Land ihrer Eltern und Vorfahren näher bringen soll. In dem diesjährigen Ratespiel waren Länder, Provinzen, Städte und Flüsse zu suchen und zu erkennen, aufzuschreiben und aus den gefundenen Begriffen der Sinnpruch zu bilden: »Heimat geht erst dann verloren, wenn man sie selbst aufgibt«.

Es ist immer wieder eine Freude, wie jung und alt eifrig zusammen wirken, um die Aufgaben zu lösen. Ein Gespräch über die Fragen: »Wo ist Heimat« — »Was ist Heimat« — »Wie spürt ein jeder Heimat«, an dem alle sehr rege teilnahmen, ging dem Raten voraus und ließ eigenes Erleben lebendiger, uns allen die Heimat bewußter werden.

Unser Quartett, in vielen Veranstaltungen erprobt und bewährt, gab auch dieser Veranstaltung den musikalischen Rahmen und trug damit wesentlich zum Gelingen bei.

R.R.

Im September und Oktober führen wir wegen der vielen Veranstaltungen, an denen wir uns beteiligen wollen, keine eigene Veranstaltung durch. Wir treffen uns in unserem Vereinslokal erst wieder im November. Dann wollen wir wieder ein Wellwurstessen veranstalten.

Bis dahin gibt es aber eine Reihe anderer Veranstaltungen. Am 17./18. 9. ist unsere Familienfreizeit in Himmighausen. Am 24. u. 25. 9. treffen sich die Tiefhartmannsdorfer in Bielefeld. Am 1. Oktober lädt die Kreisgruppe der Landsmannschaft Schlesien in Bielefeld ein zum »Schlesischen Erntedank« in der Schlachthofgaststätte. Am 8. Oktober treffen sich die Neukircher und Hundorfer in Bielefeld. Am 23. Oktober steht eine Fahrt zum »Kulturellen Schlesiertag« in Wesel auf dem Programm. — Für Abwechslung ist also gesorgt.

H.R.

*Mensch, wo du noch was bist, was weißt,
was liebst und hast,
so bist du, glaube mir, nicht ledig
deiner Last.*

Angelus Silesius

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 82. Geb. am 26. 9. 83 Frau Selma WACHS, geb. Stempel, Domstr. 13, in 3550 Marburg, Brüder-Grimm-Str. 37

Zum 81. Geb. am 30. 9. 83 Frau Elise PETROWSKY, Ring 32, in 6339 Bischoffen-Wilsbach, In der Grube 3

Zum 80. Geb. am 15. 9. 83 Herrn Richard SEIDEL, Reifler Str., in 8662 Helmbrechts, Münchbergerstr. 25

Zum 80. Geb. am 17. 9. 83 Herrn Oskar MENZEL und zum 80. Geb. am 19. 10. 83 seiner Frau Martha, geb. Förster, Ziegelstr. 3, in Battle Creek/Mich., USA

Herr Menzel, der seit 28 Jahren in den USA lebt, wird den Sportsfreunden von damals ein Begriff sein. Er hat heuer sein 25. Goldenes Sportabzeichen gemacht und ist körperlich und geistig sehr fit. Seine Frau ist noch sehr reiselustig und eben von einer Deutschlandreise in die Staaten zurückgekehrt.

Zum 79. Geb. am 5. 10. 83 Herrn Herbert SPERLICH, Obertor 22, in 8788 Bad Brückennau 1, Ernst-Putz-Str. 27, Haus Waldenfels II/206

Zum 79. Geb. am 27. 9. 83 Herrn Ernst FLUCHE, Ritterstr. 2, in 3320 Salzgitter-Lebenstedt, Martin-Luther-Str. 10

Zum 76. Geb. am 23. 9. 83 Herrn Dr. Johannes WIEDNER, Bürgerberg, in 7500 Karlsruhe, Güntherstr. 14



Martha und Oskar Menzel

Zum 76. Geb. am 5. 10. 83 Herrn Willi GROSSER, Wolfstr. 15, in 5900 Siegen 31, Gartenstr. 86

Zum 75. Geb. am 12. 9. 83 nachträglich Herrn Georg SOWOJDNICH, Sälzerstr. 12 und Obere Radestr. 10, in 2100 Hamburg 90, Alter Postweg 2

Zum 75. Geb. am 28. 9. 83 Herrn Fritz HOFFMANN, Buchhalter in der Brauerei Os-

wald Neumann, Reiflerstr., in 8650 Kulmbach, Egerer Weg 3

Zum 72. Geb. am 23. 9. 83 Frau Erika GIERSCH, geb. Nitsche, Bahnhof 1, in 7744 Königfeld 3, Glaswaldstr. 28

Zum 70. Geb. am 22. 9. 83 Frau Friedel THIELE, Warmutsweg 5, in 4054 Nettetal 1, Hillenweg 14

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Treffen der Haynauer

Obwohl dieses Treffen für den 20. und 21. August in der April-Ausgabe der Heimatzeitung angekündigt und in der Juli-Ausgabe in Einzelheiten beschrieben wurde, war der Besuch nicht der erhoffte Erfolg.

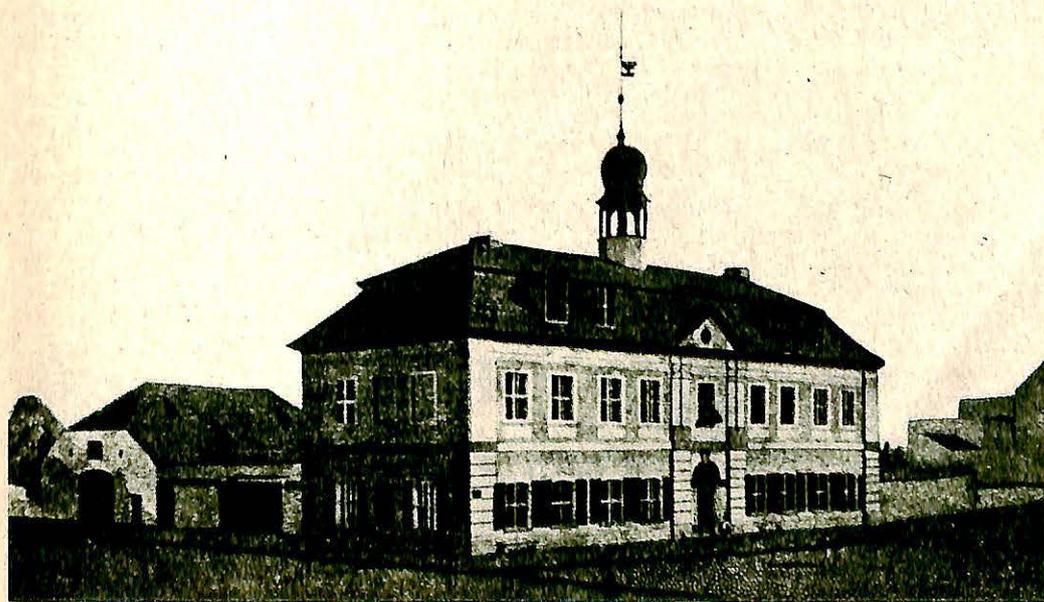
Im Gegensatz zum vorigen Jahr hatte man mit der Wienerwald-Gaststätte am Fernsehturm im Olympiagelände einen Treffpunkt gewählt, der gar nicht markan-

ter sein konnte. Und trotz dieser Tatsache war die Besucherzahl weit geringer als im Vorjahr. So soll es niemand wundern, wenn sich der Organisator in Zukunft nicht mehr die Mühe und Arbeit zur Vorbereitung eines solchen Treffens macht, wenn das Ziel nicht erreicht, und nur so wenig Interesse gezeigt wird.

Dennoch haben sich die Anwesenden über ein Wiedersehen gefreut und angeregt unterhalten. Die Dias aus der Heimat von Frau Leona Geppert, geb. Walter, und Horst Beck — von diesem auch vorgeführt — fanden viel Beifall.

Vermißt wurden auch sehr viele von der Heimatgruppe in München, obwohl sie mit einer Extra-Einladung zur Teilnahme an diesem Treffen aufgefordert wurden. Leider ist diese »Müdigkeit« in letzter Zeit wiederholt zu spüren, und es wird sich bei der nächsten Zusammenkunft an der Kirmesfeier am 29. Oktober 83 um 19.00 Uhr in der Gaststätte Concordiapark, Landshuter-Allee 165, zeigen, ob die Gruppe überhaupt noch existenzberechtigt ist. Das soll sich jeder Betreffende überlegen. E.Gr.

Wir gratulieren zum 60. Geburtstag am 4. 11. Frau Lieselotte FADINGER, Egenhofnerstr. 17, in München 60, früher Kaufung.



Alte Lateinschule — entnommen der Neuerscheinung »Goldberg/Schlesien — Historie, Chronik, die Kommende« von Herrn Erich Tschirwitz, 8600 Bamberg, Greiffenbergstr. 21. — Foto eingesandt von Herrn Erich Tschirwitz, Bamberg

Liebe Heimatfreunde,
bitte notieren Sie unsere neue Ruf-Nr.
(05 11) 58 12 20

GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN



HAYNAU

Zum 89. Geb. am 14. 10. 83 Frau Hedwig JAUCK, Bahnhofstr., in 5628 Heiligenhaus, Kirchpfad 3

Zum 87. Geb. am 26. 9. 83 Frau Martha POLTOREK, Bahnhofstr. 14, in 3004 Isernhagen 2, Alten- u. Pflegeheim Reich

Zum 79. Geb. am 6. 10. 83 Frau Emmy IRRGANG, in 1000 Berlin 21, Seniorenhaus Wiciefstr. 65, Wohnung 42

Zum 77. Geb. am 20. 10. 83 Herr Dr. med. Oswald STOLZENBERG, dem letzten Chefarzt des Haynauer Krankenhauses, Gartenstr., in 6000 Frankfurt/M. 70, Nonnenpfad 9

Zum 76. Geb. am 29. 9. 83 Herr Erich LANGE, Parkstr. 6, in 5650 Solingen 11, Weyerstr. 87

Zum 76. Geb. am 9. 9. 83 Frau Irma OTTO, geb. Erdmann, Liegnitzer Str., in 5810 Witten 3, Wittener Str. 101

Zum 71. Geb. am 30. 9. 83 Frau Frieda BERGER, geb. Ernst, in 5830 Schwelm, Lausitzer Weg

Zum 65. Geb. am 20. 9. 83 Frau Elli SCHEURER, verw. Hampel, geb. Schreiber (Grell), auch Steinsdorf, in 8260 Mühlendorf-Hölzling, Lärchenweg 10

Zum 60. Geb. am 5. 8. 83 nachträglich Herr Norbert JAESCHKE, Konradsdorfer Str. 75, in 4799 Borchon, Liethberg 8

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 16. 9. 83 Herr Paul DRESCHER und seine Frau Elisabeth, geb. Spiegel, Schützenstr. 4, in 5060 Bergisch-Gladbach 1, Jakob-Euler-Str. 34

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 23. 9. 83 Herr Fritz MICHAEL und Frau Elisabeth, geb. Diedler, Kranke-Matena-Str. 2, Ring 72, Parkstr. 5, in 6520 Worms/Rh., Gaustr. 38

Wir gratulieren den Jubelpaaren recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.



Schüler der Klasse 2 b der Knabenschule Haynau — Schuljahr 1932/33. Von links oben nach rechts: Siegfried Flanz, Gerhard Fink, Lachmann, Walter Geißler, Roth, ?, Vogt, Karl Schenk, Pusch, Hans-Georg Hainke, Erich Förster, Günter Thiel, Fritz Neudeck, Kurt Hoppe, Herbert Scholz, Günter Geißler, Konrad, Günter Berndt, Fritz Lehrfeld, Heinz Scholz, Walter Klepper, Konrektor Pohl, Hans Richter, Heinz Trödel, Kühn, Heinz Schubert, Helmut Bunzel, Gustav Scholz, ?, Otto Erber, ?, Herbert Güttig, Herbert Anders, Herbert Hanke, Herbert Hoppe, Walter Seliger, Horst Rackow, Willi Scholz

Wer kann Auskunft über Verbleib bzw. Aufenthalt der noch fehlenden Namen geben, der wende sich bitte an den Einsender Herrn Helmut Bunzel, Berliner Str. 44, 2150 Buxtehude (fr. Haynau, Bismarckstr. 5a).

Haynauer Stadtblatt

Belegexemplar? Drucksache?

St. 21

E. Litzner

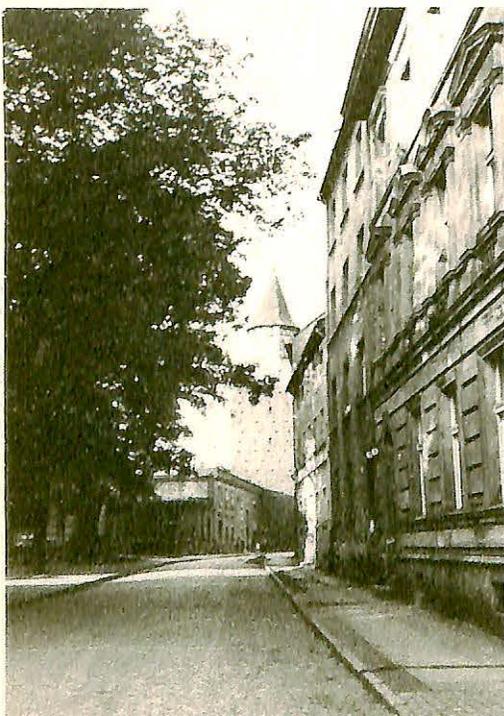
Messers 21

48

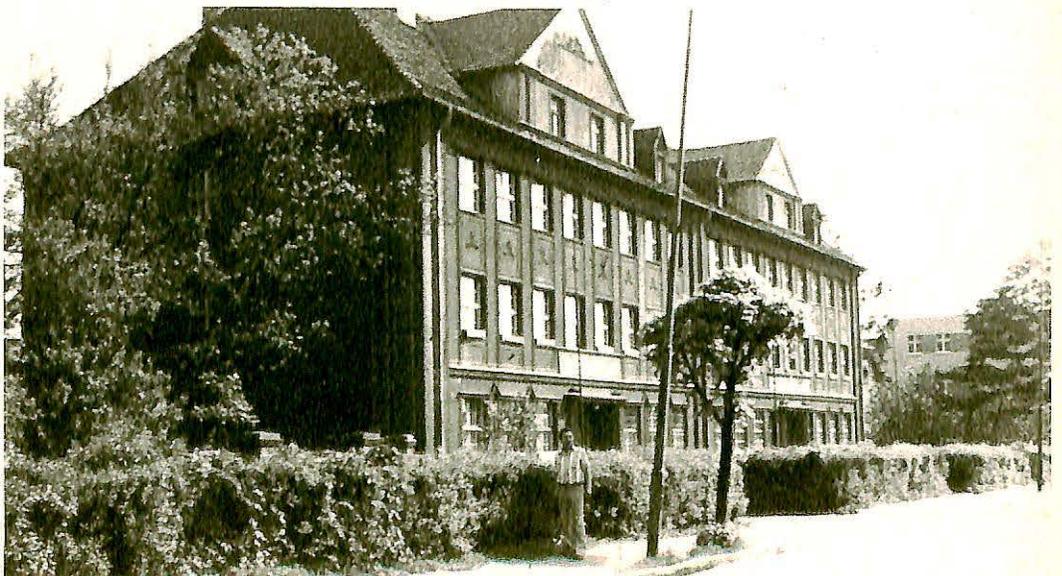
Bewährtes u. erprobtes Anzeigenblatt

Verlag: E. D. Raupbachs Nachflg., Haynau i. Schl. :: Fernsprecher 1 und 95

Das Streifenband vom »Haynauer Stadtblatt« sandte uns Frau Christa Schrödter, 2800 Bremen 1, Heinrich-Heine-Str. 72. Der Poststempel trägt den Vermerk »Haynau, 12. 7. 1926«



Haynau 1980 — Blick vom Wilhelmsplatz zum Weberturm. — Foto eingesandt von Herrn Heinz Buchegger, 8580 Bayreuth, Wieland-Wagner-Str. 1



Die Landwirtschafts- und Berufsschule — aufgenommen 1981. — Foto eingesandt von Herrn Reinhard Otto, 6070 Langen, Sofienstr. 15

**SCHÖNAU**

Zum 85. Geb. am 6. 10. 83 Frau Else DROSTE, geb. Lewerentz, Ring 16, in 4516 Bissendorf 2, Kr. Osnabrück, Bergkamp 17

Zum 84. Geb. am 12. 10. 83 Frau Emma STRAUSS, geb. Großmann, Auenstr. 1, in 5600 Wuppertal 11, Düsseldorfer Str. 513 a

Zum 78. Geb. am 1. 10. 83 Frau Ady RAJCZAK, geb. Ketzler, Hirschberger Str. 40, in 3136 Melsomvik/Norwegen

Zum 77. Geb. am 12. 10. 83 Herrn Walter RADICH, Ring 18, in 4322 Sprockhövel 2, Mittelstr. 138

Zum 77. Geb. am 14. 10. 83 Frau Margarete HELLER, geb. Titze, Auenstr. 12, in 3501 Ahnatal 1, Am Dornbusch 3

Zum 76. Geb. am 24. 9. 83 Herrn Richard MITSCH, Ansiedlung 14, in 3180 Wolfsburg 1, Windmühlenbreite 12

Zum 70. Geb. am 30. 9. 83 Herrn Ernst ECKHARDT, Ehemann von Margarete Eckhardt, geb. Dix, Luisenstr. 4, in 2120 Lüneburg-Ebensberg, Schneidemühler Str. 1

Zum 60. Geb. am 22. 9. 83 Frau Erika ALEXANDER, geb. Hertrampf, Hirschberger Str. 11, in 1000 Berlin 20, Brambeker Weg 29

Zum 60. Geb. am 110. 10. 83 Herrn Johannes LANGE, Hirschberger Str. 31, in 2170 Hemmoor, Peykesweg 8

Zum 60. Geb. am 20. 10. 83 Frau Gretel STURM, geb. Feulner, Hirschberger Str. 48, in 8702 Rimpfard ü. Würzburg, Schäferestr. 15

ALT-SCHÖNAU

Zum 89. Geb. am 28. 9. 83 Frau Meta SCHUBERT, geb. Adolph, in 4800 Bielefeld 1, Schildescher Str. 91

Zum 82. Geb. am 15. 10. 83 Frau Hedwig NIERING, geb. Glattohr, in 4430 Steinfurt, Am Buchenberg 20

Zum 81. Geb. am 8. 10. 83 Herrn Franz GLAUBITZ, in 4934 Horn/Lippe, Am Pungelsberg 485

Zum 79. Geb. am 18. 9. 83 Frau Luise STURNY, geb. Renner, in 3062 Bückeburg, Kurzer Weg 6. Versehentlich wurde in unserer August-Ausgabe ein falsches Datum eingesetzt.

Zum 78. Geb. am 12. 10. 83 Frau Hedwig KAMPER, geb. Thomas, in 3360 Osterode 1, Rosenstr. 12

Zum 77. Geb. am 20. 10. 83 Frau Hedwig MÜLLER, geb. Wagner, in 4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 64

Zum 76. Geb. am 29. 9. 83 Frau Frieda CLAUSNITZER, geb. Thäsler, in 5429 Ehr über Nastätten, Bachheimerstr. 2

Zum 75. Geb. am 20. 9. 83 Frau Frieda KÖBE, geb. Bräuer, in 4800 Bielefeld 1, Langestr. 38 b

Zum 74. Geb. am 17. 10. 83 Frau Erna KNOBLOCH, geb. Konrad, in 4800 Bielefeld 11, Kopernikusweg 30

Zum 72. Geb. am 21. 9. 83 Herrn Ernst HAUPTFLEISCH, in 2175 Cadenberge, Graf-Bremer-Str. 23

Unsere Zwillinge »Hänsel und Gretel« aus Alt-Schönau werden »50«.

Zum 50. Geb. am 1. 10. 83 Frau Gretel WORTMANN, geb. Geisler, in 4400 Münster, Im Moorhock, und Herrn Hans GEISLER, in 4426 Vreden, Breslauer Str. 4

Zum Geburtstag am 9. 10. 83 Herrn Richard ARLT, in 4535 Horstmar, Kr. Steinfurt, Fispingstr. 35

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 9. 10. 83 Herr Gerhard RÜFFER und Frau Berna-

Aus alten Schönauer Photoalben

Feuerwehr-Jubiläum in Schönau. Der Zivilist in der Mitte ist Bürgermeister Melzer, links neben ihm Herr Mühmert, dahinter Herr Tessmer und Herr Strauß. In der ersten Reihe noch die Herren Nöther, Sadebeck und Dannert.



So kennen wir alle Schönau noch. Es ist eine Aufnahme vom Pobelbäumel aus zur Siegfriedshöhe hin, im Tal liegt unser Heimatstädtchen.

dine, geb. Effing, in 4326 Vreden, Paul-Keller-Str. 10

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

ADELSDORF

Zum 79. Geb. am 4. 10. 83 Herrn Kurt SCHREIBER, in 6908 Wiesloch-Baieral, Adalbert-Stifter-Str. 4

Zum 76. Geb. am 27. 9. 83 Frau Emmy UNGER, geb. Hielscher, in 4700 Hamm 1, Heuberger Str. 4

ALZENAU

Zum 75. Geb. am 27. 9. 83 Frau Maria RICHTER, in 4446 Hörstel, St. Elisabeth-Haus, Riesenbeck

Zum 75. Geb. am 16. 10. 83 Herrn Ernst JUNGNIKKEL, in 4800 Bielefeld 1, Stapelbreite 34

Zum 72. Geb. am 4. 10. 83 Frau Elli SIEHNDEL, geb. Hoppe, Nr. 129, in 7057 Leutenbach b. Winnenden, Seestr. 40

Zum 70. Geb. am 17. 9. 83 Frau Gertrud SCHRÖTER, in DDR-3230 Oschersleben

Zum 50. Geb. am 21. 9. 83 Herrn Eberhard SCHUSTER (Neue Schule), Anschrift unbekannt

BISCHDORF

Zum 85. Geb. am 2. 10. 83 Frau Käthe SEIFFERT, geb. Kohlsdorf, Nr. 46, in 5100 Aachen, Thomashofstr. 4c bei Schlechter

Zum 82. Geb. am 13. 10. 83 Herrn Martin KRUG, Nr. 2, in 5226 Reichshof 21 Eckenhagen, Hilgenstock 9

Zum 81. Geb. am 9. 10. 83 Frau Frieda BREIER, geb. Fiebig, Nr. 108, in 5603 Wülfrath, Kiefernweg 4

Zum 79. Geb. am 28. 9. 83 Frau Frieda WEFERLING, geb. Uhr, in 5282 Hunstig über Dieringhausen

Zum 71. Geb. am 14. 10. 83 Frau Liesbeth PAUL, Nr. 7, in 5220 Hermannsdorf über Waldbröl, Siedlung



Die Namen der Lehrer und Schüler der Volksschule Alt-Schönau von 1934 von links nach rechts: Preller, Minge, Nixdorf, Grundmann, Dohlich, (?), Wahn, Krause, Köbe, Umlauf, Hosemann, Effner, Krause, Willenberg, Kassner, Thimt, Nixdorf, Wolf. Köbe, Köbe, Iser, Baumert, Lichtenstein, Geisler, Föst, Wolf. Lehrer Nitschke, Lehrer Neumann, Dorle Neumann, Thäslar, Dohlich, Baumert, Köbe, Iser, Thäslar, Föst, Effner, Nixdorf, Zobel, Effner, Köbe, Müller, Krause, Geisler, Lichtenstein, Kamper, Finke.
Foto eingesandt von Herrn Helmut Müller, Ehlenruper Weg 16, 4800 Bielefeld 1

Zum 60. Geb. am 6. 10. 83 Frau Margarete FIEBIG, geb. Neumann, in 5283 Bergneustadt, Wilhelmstr. 10

Zum 60. Geb. am 29. 9. 83 Frau Ilse KASCHEL, geb. Seiffert, Nr. 43, in 3171 Calberlah, Nelkenweg 2

Zum 60. Geb. am 19. 10. 83 Frau Else FIEBIG, in 8632 Neustadt/Coburg, Am Kalmsrang 7

Zum 55. Geb. am 21. 9. 83 Herrn Günter MOHAUPT, Nr. 97, in DDR-7291 Kunzwerda Kr. Torgau

Zum 55. Geb. am 24. 9. 83 Herrn Heinz SÖLLNER, in 5603 Wülfrath, Eichenweg 2

BROCKENDORF

Zum 82. Geb. am 14. 10. 83 Frau Martha BÖER, in 4600 Dortmund 14, Baukamp 126

DOBERSCHAU

Zum 80. Geb. am 9. 10. 83 Herrn Alfred GÜNTHER, in 3300 Braunschweig, Schunterstr. 11

FALKENHAIN

Zum 70. Geb. am 30. 9. 83 Herrn Ernst ECKHARDT, in 2120 Lüneburg-Ebensberg, Schneidemühler Str. 1

GEORGENTHAL

Zum 74. Geb. am 5. 10. 83 Herrn Erich HELWIG, in 2848 Vechta-Bergstrup

GIERSDORF

Zum 89. Geb. am 22. 9. 83 Frau Frieda PLÜSCHKE, in 3091 Schweringen

Zum 87. Geb. am 29. 9. 83 Frau Gertrud BEIER, Knobelsdorf, in 2849 Goldenstedt Kr. Vechta

Zum 84. Geb. am 14. 10. 83 Frau Marta NEUMANN, in DDR-2081 Wantzka ü. Neustrelitz

Zum 80. Geb. am 13. 10. 83 Herrn Erich SEIFERT, Rothbrünning, Weil ü. Soest, Panigstr. 10

Zum 70. Geb. am 19. 9. 83 Herrn Kurt BORRMANN, in 4700 Hamm 4, Prozessionsweg 98

GÖLLSCHAU

Zum 82. Geb. am 11. 10. 83 Herrn Gerhardt HÖFIG, dem früheren und letzten Amtsvorsteher und Bürgermeister des Amtsgerichts Göllschau, in 2910 Westerstede 1, Am Stübben 5

GRÖDITZBERG

Zum 71. Geb. am 17. 10. 83 Frau Herta WEWIOR, geb. Wieland, in 3404 Adelebsen, Ostlandstr. 6

Zum 70. Geb. am 11. 9. 83 nachträglich Frau Margarethe KUHN, geb. Langer, in 4780 Lippstadt, Wiedenbrücker Str. 116b

Zum 60. Geb. am 31. 8. 83 nachträglich Frau Ursula DUNSCH, geb. Bunzel, in DDR-8700 Löbau, Äußere Zittauer Str. 51

HARPERSDORF

Zum 97. Geb. am 19. 9. 83 Frau Ida ÜBERSCHÄR, geb. Scholz, in 5270 Gummersbach 1, Hindenburgstr. 51

Zum 90. Geb. am 30. 9. 83 Herrn Pastor Gerhard NIERLICH, in 8821 Absberg über Gunzenhausen

Zum 83. Geb. am 9. 10. 83 Herrn Bruno NEUMANN, in 2808 Syke, Steimker Str.

Zum 80. Geb. am 22. 9. 83 Frau Erna KNÖRRLICH, geb. Hunger, in 5270 Gummersbach 1, Maria-Juchacz-Str. 9

Zum 79. Geb. am 15. 9. 83 Frau Bertha ROTHE, in 5276 Wiehl 2, Oststr. 17

Zum 73. Geb. am 20. 9. 83 Frau Hilda HELL, geb. Hertrampf, in 5277 Marienheide 3, Graf-Albert-Str. 11

Zum 70. Geburtstag Frau Erna ZWIEBLER, verw. Rosemann, geb. Scholz, in 5927 Erndtebrück, Industriestr. 13

Zum 60. Geb. am 14. 8. 83 nachträglich Frau Dorothea CORBACH, geb. Hähnchen (Ludewig), in 5250 Engelskirchen, Feckelsberger Weg

HOCKENAU

Zum 90. Geb. am 2. 10. 83 Herrn Gerhard NIXDORF, Hainwald, früherer Gasthaus- und Ausflugslokal-Besitzer, in 6784 Bergzabern, Siemensstr. 12

Zum 82. Geb. am 2. 10. 83 Frau Berta DIENST, in DDR-1801 Päwesin ü. Brandenburg/Havel

HOHENLIEBENTHAL

Zum 82. Geb. am 4. 10. 83 Frau Selma WEINER, geb. Speer, in 4540 Lengerich/Westf., Witte-Feld 50

Zum 80. Geb. am 4. 10. 83 Herrn Richard FRÖMBERG, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23

Zum 79. Geb. am 15. 10. 83 Frau Selma BÖHM, geb. Höfig, in 1000 Berlin 27, Liebfrauenweg 5

Zum 78. Geb. am 5. 10. 83 Herrn Bruno HANKE, in 3060 Stadthagen, Auf der Höhe 6

Zum 78. Geb. am 13. 10. 83 Frau Alma RASPER, geb. Friemelt, in 3422 Bad Lauterberg 1, Amselweg 19

Zum 76. Geb. am 21. 9. 83 Herrn Erich KNAPPERT, in 4800 Bielefeld 1, Stettiner Str. 1

Zum 74. Geb. am 23. 9. 83 Herrn Paul BUDIG, in 2822 Schwanewede 1, Trenthöper Weg 23

Zum 71. Geb. am 30. 9. 83 Frau Ella MARTIN, in 3070 Nienburg 2, Kolberger Str. 1

Zum 70. Geb. am 23. 9. 83 Herrn Erich GEISLER, in 3422 Bad Lauterberg 1, An der Osterwiese 9

KAISERSWALDAU

Zum 72. Geb. am 12. 9. 83 nachträglich Herrn Bruno KONRAD, in 7300 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorferstr. 96

KAUFFUNG

Zum 91. Geb. am 6. 10. 83 Frau Agnes GRÜTERICH, geb. Scharf, Pochwerk 4, in 5885 Schalksmühle, Am Hohlweg 6

Zum 89. Geb. am 16. 10. 83 Herrn Georg HEIN, Hauptstr. 28, in 5374 Hellenthal/Eifel, Olefstr. 14

Zum 85. Geb. am 12. 10. 83 Frau Emma JOHN, geb. Frömberg, Hauptstr. 50, in Kreuzschwitz Kr. Hohenmölsen

Zum 85. Geb. am 12. 10. 83 Frau Ida WENDE, geb. Bartsch, Hauptstr. 212, in 4434 Ochtrup-Welbergen, Vechtastr. 96

Zum 82. Geb. am 23. 9. 83 Frau Frieda DEUNERT, geb. Bruchmann, Hauptstr. 44, in 7707 Engen, Umlandstr. 10

Zum 81. Geb. am 19. 10. 83 Herrn Berthold BEYER, Hauptstr. 257, in 3204 Nordstemmen, Oder-Neiße-Weg 2

Zum 79. Geb. am 23. 9. 83 Frau Ida GÜRTLER, geb. Lissel, Hauptstr. 69, in 7741 Peterzell, Waldstr. 4

Zum 79. Geb. am 27. 9. 83 Herrn Fritz GEISLER, Schulzengasse 12, in 8492 Furth i. W., Sagweg 38

Zum 79. Geb. am 6. 10. 83 Herrn Josef GRUSCHKA, Hauptstr. 128, in 5603 Wülfrath, Im Timpen

Zum 78. Geb. am 12. 10. 83 Frau Hedwig KAMPER, Hauptstr. 251, auch Alt-Schönau, in 3360 Osterode 1, Rosenstr. 12

Zum 78. Geb. am 20. 10. 83 Herrn Oskar TSCHENTSCHER, Hauptstr. 83, in 5900 Siegen 21/Geisweid, Röntgenstr. 12

Zum 77. Geb. am 7. 10. 83 Frau Klara HANSEL, geb. Freche, Hauptstr. 42, in 8591 Unterlind Nr. 55, Krs. Kemnath

Zum 76. Geb. am 5. 10. 83 Herrn Walter KUNZE, Hauptstr. 111, in DDR-Bochwitz 28 über Großenhain

Zum 76. Geb. am 14. 10. 83 Frau Käthe KOTTWITZ, geb. Lehnert, Hauptstr. 53, in 3508 Melsungen, Melgershäuser Weg 11

Zum 76. Geb. am 24. 9. 83 Frau Gertrud ZOBEL, geb. Liebelt, Hauptstr. 95, in 4800 Bielefeld, Julius-Leber-Str. 16

Zum 76. Geb. am 25. 9. 83 Frau Helene SCHMIDT, geb. Pause, Hauptstr. 5, in 3074 Steyerberg Kr. Nienburg, Auf dem Berge 12H

Zum 76. Geb. am 30. 9. 83 Frau Else SCHLOSSER, geb. Schnitzer, Hauptstr. 72, in 4430 Steinfurt 1, Droste-Hülshoff-Str. 25

Zum 75. Geb. am 21. 9. 83 Frau Erna STEINBRICH, geb. Schaaf, Hauptstr. 54, in 3000 Hannover-Stöcken, Hemelingstr. 3

Zum 75. Geb. am 22. 9. 83 Frau Elisabeth WEISSIG, geb. Luksch, Gemeindefeld 6, in 8414 Maxhütte-Haidhof, Weg am Sauforst

Zum 75. Geb. am 18. 10. 83 Herrn Werner LEPPIN, Hauptstr. 14, in 7560 Gaggenau, Waldstr. 46 Zum 73. Geb. am 28. 9. 83 Herrn Erwin

RICHTER, Gemeindefiedlung 10, in 3411 Wulf-

ten Kr. Osterode, Winkel 192

Zum 73. Geb. am 25. 9. 83 Herrn Josef BARON, Hauptstr. 79, in 3226 Sibbesse, Heimberg-Weg 4

Zum 72. Geb. am 25. 9. 83 Frau Lydia MEHWALD, geb. Kraemer, An den Brücken 1, in 4020 Mettmann 2, Stralsunder Str. 4

Zum 72. Geb. am 6. 10. 83 Frau Minna SCHUIERER, verw. Kusber, geb. John, Gemeindefiedlung, in 8500 Nürnberg, Eythstr. 15

Zum 72. Geb. am 7. 10. 83 Frau Helene KÖNING, geb. Bruchmann, Hauptstr. 190, in 3001 Weetzen/Hann., Ostlandstr. 18

Zum 71. Geb. am 8. 10. 83 Herrn Friedrich BRUNZLIK, Hauptstr. 190, in 4800 Bielefeld, Wicherstr. 33

Zum 71. Geb. am 8. 10. 83 Frau Hedwig HOFFMANN, verw. Görlitz, Hauptstr. 90, in 5910 Kreuztal 1, Liesewaldstr. 16

Zum 71. Geb. am 6. 10. 83 Frau Frieda MÜLLER, geb. Kobelt, Hauptstr. 142, in 3071 Schessinghausen Nr. 27 Kr. Nienburg

Am 21. September feiert Johanna MENCH, die jüngste Tochter des Tapezier- und Sattlermeisters Anton Schibilla aus Kauffung a. d. Eschweg, Hauptstr. 159/61, ihren 70. Geburtstag. Im November 1946 aus Polen ausgewiesen, zog sie nach Eschwege, der Heimatstadt ihres Mannes. Hier begann sie bald eine rege Tätigkeit im öffentlichen Leben. Sie wurde Mitbegründerin des Frauenverbandes Hessen, Kreiskulturreferentin im BvD. und gehörte als Landesfrauenreferentin des GB/BHE längere Zeit dem Landesvorstand der Partei an. Sie war außerdem Vorsitzende des Ausschusses für Frauenfragen und gleichzeitig Vertreterin des GB/BHE bei den Vereinigten Frauenverbänden Hessens. Als Mitglied der Kreiswohlfahrtskommission hat sie im damaligen Kreis Eschwege viel Wohltätigkeitsveranstaltungen organisiert und sich für Notleidende eingesetzt. Frau Mench war eine begabte politische Rednerin und wurde auch an 9. Stelle als Kandidatin auf der Landesergänzungsliste des BHE zu den Landtagswahlen 1954 aufgestellt. Ihr sicheres Landtagsmandat hat sie jedoch aus taktischen Gründen an einen Juristen abgetreten. Frau Mench zog sich später aus dem politischen Leben zurück und lebt seit 1960 mit ihrer Familie in Göttingen.



Johanna Mench

Zum 70. Geb. am 25. 9. 83 Frau Emma UNGETÜM, geb. Hornig, verw. Hoffmann, Hauptstr. 7, in 5800 Hagen 1, Knüwenstr. 50

Zum 70. Geb. am 19. 10. 83 Herrn Hubert AUST, Gemeindefiedlung 1, in 6109 Mühlthal 1, Pulvermühlweg 15

Zum 70. Geb. am 11. 10. 83 Herrn Herbert BRUNZ, Hauptstr. 218, in 3421 Steinach/Harz, Lindenstr. 36

Zum 65. Geb. am 17. 10. 83 Herrn Walter FRENZEL, Hauptstr. 131, in 4800 Bielefeld, Friedrich-Schulz-Str. 63 c

Zum 60. Geb. am 21. 9. 83 Herrn Martin FRIEBE, Hauptstr. 104, in 6800 Mannheim 1, Seckenheimerstr. 79

Zum 60. Geb. am 30. 9. 83 Herrn Richard EFFENBERG, Hauptstr. 160, in 3320 Salzgitter, Hassjäger Weg 38

Ihr 40-jähriges Ehe-Jubiläum feiern am 18. 9. 83 Herr Alfons ULKE und seine Frau, Am Bahnhof Nieder-Kauffung 1, in 2000 Hamburg 60, Illiesweg 8

Wir gratulieren herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.



Alfons Ulke und Frau

KLEINHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 10. 10. 83 Frau Agnes EXNER, in 3423 Bad Sachsa, Kirchstr. 17

Zum 74. Geb. am 22. 9. 83 Frau Anna KRETSCHMER, geb. Dienst, in 4800 Bielefeld 1, Ludwig-Lepper-Str. 1a

Zum 71. Geb. am 4. 10. 83 Herrn Gotthard JUNG, in 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 5

KONRADSWALDAU

Zum 84. Geb. am 14. 10. 83 Frau Selma BEER, in 4150 Krefeld, Hochbendweg 2 a

KREIBAU

Zum 77. Geb. am 6. 10. 83 Frau Anna THEINS, in 2878 Wildeshausen, Kaiserstr. 10

LEISERSDORF

Zum 82. Geb. am 15. 9. 83 Herrn Richard SCHOLZ, in 5300 Bonn 1, Adenauer-Allee 25

Zum 79. Geb. am 26. 9. 83 Frau Frieda HELBIG, geb. Scholz, in 8858 Neuburg/Donau, Weiherleite 33

Zum 73. Geb. am 6. 8. 83 nachträglich Herrn Hermann SCHOLZ, in 2840 Diepholz 4, Heede 24

Zum 70. Geb. am 28. 9. 83 Frau Hilde FISCHER, in 4460 Nordhorn, Kolbergerstr. 53

Zum 60. Geb. am 3. 10. 83 Frau Edith DIETRICH, in 2830 Bassum, Nordwalde 78

Zum 50. Geb. am 14. 10. 83 Herrn Kurt BECKER, in 2905 Wittenriede

Liebe Teilnehmer am Kauffunger Ortstreffen am 24. u. 25. 9. 83 in Nürnberg

Ich wünsche allen Teilnehmern an unserem diesjährigen Ortstreffen in Nürnberg eine gute und angenehme Anreise. Ich hoffe, daß wir uns sehr zahlreich wiedersehen werden. An dieser Stelle möchte ich schon jetzt den Organisatoren in Nürnberg für die bisher geleistete Arbeit in der Vorbereitung meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ich bin sicher, daß es wieder für uns 2 schöne Tage in Nürnberg geben wird bei guter Harmonie und Wiedersehensfreude.

W. Ungelenk

LIEGNITZ

Zum 75. Geb. am 5. 10. 83 Frau Anna HAINKE, in 5900 Siegen 1, Im Neuen Hof 2

LUDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 21. 9. 83 Herrn Fritz GÖRLITZ, in 2190 Cuxhaven 13, Korkweg

MÄRZDORF

Zum 84. Geb. am 2. 10. 83 Frau Berta ZOBEL, in 5000 Köln 80, Schleifenbaumstr. 22, bei Tochter Christa und Schwiegersohn

Zum 78. Geb. am 10. 10. 83 nachträglich Frau Gertrud ÜBERSCHÄR, in 6930 Ebersbach/Neckar, Schwanheimer Str. 31

Zum 71. Geb. am 28. 9. 83 Frau Gerda KRÜGLER, in 6101 Modautal 1 / Ernsthofen, Forsthaus-Str. 13

MODELSDORF

Zum 81. Geb. am 12. 10. 83 Frau Lotte LANGE, geb. Grän, in 4030 Ratingen-Hösel, Badenstr. 6

Zum 78. Geb. am 13. 10. 83 Frau Frieda JÜTTNER, in DDR-1921 Hülsebeck Kr. Pritzwalk, Dorfstr. 31

Zum 72. Geb. am 9. 10. 83 Frau Liesbeth WEIDMANN, in 8592 Wun-Siedel-Schönbrunn, An der Röslau 25

NEUDORF/GRÖDITZBERG

Zum 71. Geb. am 22. 9. 83 Frau Erna LINKE, gebv. Schröter, in 4060 Viersen 11 - Dülken, Norenbergstr. 6

Zum 70. Geb. am 16. 9. 83 Frau Meta STILLER, geb. Machurich, in 5920 Bad Berleburg, Brandenburgerstr. 7

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 74. Geb. am 10. 9. 83 nachträglich Herr Martin PISCHKE, in 5205 St. Augustin 1, Im Rosengarten 16

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 89. Geb. am 15. 10. 83 Frau Martha FRANKE, geb. Leuschner, Haus Nr. 67, in 1000 Berlin 33, Burgunderstr. 9

Zum 86. Geb. am 5. 10. 83 Frau Martha SCHOLZ, in 8036 Herrsching a. Ammersee, Leitenhöhe 9

Zum 76. Geb. am 12. 10. 83 Frau Marta SCHRÖDER, in 3421 Elbingerode, Kirchenstieg 4

Zum 72. Geb. am 15. 9. 83 Frau Frieda PIETSCH, geb. Lienig, und zum 71. Geb. am 6. 10. 83 ihrem Ehemann Herrn Heinrich PIETSCH, in 3181 Tappenbeck, Gartenstr. 25

Liebe Neukircher und Hundorfer!

Wenn Sie diese Zeilen erreichen, ist es nur noch 3 Wochen bis zu unserem 5. Heimattreffen im »Fichtenhof« in Bielefeld am 8. 10. Für die Heimatfreunde, die uns das erste Mal besuchen, hier noch ein kurzer Wegweiser:

Autofahrer: Verlassen die A2 Abfahrt Bielefeld. Über Hillegossen durch Ortsteil Heepen Richtung Bielefeld. An der Radrennbahn rechts ab, dann noch ca. 300 m.

Eisenbahn: Bahnhof mit Straßenbahn Linie 2 Herforder Str. in Richtung Milse, Ziegelstraße aussteigen, dann ca. 10 Min. Fußmarsch, oder

Buslinie 25 ab Jahnplatz bis Bernh.-Kramer-Str., dann ca. 5 Min. Fußmarsch.

Sollte noch jemand Beiträge zum Ablauf und zur Ausstellung haben, bitte an Siegfried Hornig oder an mich.

Die Bielefelder freuen sich auf Ihren Besuch, mit heimatlichen Grüßen

Ihr Rudolf Hallmann

NEUKIRCH-ROSENAU

Zum 81. Geb. am 23. 9. 83 Frau Minna HALLMANN, geb. Klose, in 4900 Herford, Stieglitzweg 26

PILGRAMSDORF

Zum 85. Geb. am 25. 9. 83 Herr Bruno DÖHRING, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr.

Zum 79. Geb. am 7. 10. 83 Herr Georg RADISCH, in 3200 Hildesheim, Wollenweberstr. 39

Zum 79. Geb. am 11. 10. 83 Frau Elfriede RÜPPRICH, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr. 39

Zum 71. Geb. am 28. 9. 83 Herr Gustav FRIEDRICH, auch Wilhelmsdorf, in 5920 Bad Berleburg 13, Beddelhäuserstr. 6

POHLSDORF

Zum 86. Geb. am 8. 10. 83 Herr Willy SAUER, in 8904 Friedberg, Achstr. 15, bei Tochter Lenchen

PRAUSNITZ

Zum 73. Geb. am 15. 9. 83 Frau Gerda NIEPEL, geb. Werner, in 1000 Berlin 41, Gutmuthsstr. 14

PROBSTHAIN

Zum 93. Geb. am 3. 10. 83 Frau Klara GÜTTLER, geb. Menzel, in DDR-8400 Riesa, Ernst-Thälmann-Str. 5

Zum 77. Geb. am 7. 10. 83 Frau Margarete KLINKE, geb. Wiedermann, in 3071 Wietzen 286

Zum 77. Geb. am 19. 10. 83 Frau Luise STEPHAN, in DDR-8400 Riesa, Goeth-Str. 57

Zum 77. Geb. am 9. 10. 83 Herr Ernst ULBRICH, in 8220 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b



Diese Aufnahme entstand anlässlich des 84. Geburtstages von Frau Martha Jordan, geb. Liebig (vorn sitzend), DDR-8712 Eibau bei Löbau, Steinweg 15. Frau Jordan feierte diesen Tag in geistiger Frische im Kreise der Familie bei ihrem Neffen Kurt Hornig, 8722 Sennfeld, Dachsgrube 19. Mit ihr abgebildet sind Neffe Kurt Hornig mit Frau, Tochter Elke Neumann, geb. Jordan, sowie Tochter Hildegard Lindhorst, geb. Jordan, mit Mann. — Foto eingesandt von Herrn Kurt Hornig, 8722 Sennfeld, Dachsgrube 19

Zum 77. Geb. am 7. 10. 83 Frau Margarete KLINKE, geb. Wiedermann, in 3071 Wietzen 286

Zum 75. Geb. am 25. 9. 83 Frau Klara BARTSCH, geb. Schiller, in 5650 Solingen, Drosselstr. 4

Zum 74. Geb. am 29. 9. 83 Frau Berta KUHNERT, geb. Mosig, in 4150 Krefeld, Girmesdorf 2

Zum 74. Geb. am 29. 9. 83 Frau Gertrud GOTTSCHLING, geb. Haude, in DDR-1701 Dennewitz/Jüterbog, Wittenbergstr. 13

Zum 73. Geb. am 16. 10. 83 Frau Gertrud JUNG, verw. Klose, geb. Schwarz (Tochter des Garten-Facharbeiters Schwarz, Schloßgärtnerei Probsthain), in DDR-8900 Görlitz 42, Jauernickerstr. 42. Frau Jung ist Witwe. Sie würde sich freuen, wenn sich ehemalige Bekannte an sie erinnerten und Kontakt aufnehmen würden.

Zum 71. Geb. am 19. 10. Frau Luise STEPHAN, in DDR-6900-Jena, Johannesstr. 19
Zum 70. Geb. am 7. 10. 83 Herr Walter GÖHLICH, in 3070 Nienburg/Weser, Rendelkamp 6

Zum 60. Geb. am 15. 10. 83 Herr Walter DITTRICH, in 7944 Herberlingen/Sandgau, Langestr. 5

Zum 55. Geb. am 11. 10. 83 Herr Gerhardt SEIFERT, in 3547 Rhoden, Riensenstr. 3, Haus 17

Zum 55. Geb. am 16. 10. 83 Frau Elisabeth VOGT, geb. Graf, in 3360 Hattorf, Halberstädter Str. 23

Zum 50. Geb. am 13. 10. 83 Frau Johanna BIERMANN, geb. Frommhold, in Lichtenmoor/Nienburg/Weser

Berichtigung

Die Gratulation zum 79. Geburtstag von Herrn Willi SEILER, in DDR-4907 Theißen bei Zeitz, erfolgte irrtümlich, da Herr Seiler verstorben ist.

REICHWALDAU

Zum 82. Geb. am 12. 10. 83 Herr Richard GÖHLICH, in 3000 Hannover, Goetheplatz 1

Zum 78. Geb. am 20. 10. 83 Herr Oskar TSCHENTSCHER, in 5930 Hüttental-Weidnau, Stockweg 59

Zum 70. Geb. am 21. 9. 83 Herr Helmut EXNER, 5000 Köln 60, Stammheimerstr. 94

Zum 50. Geb. am 5. 10. 83 Frau Hildegard SCHMITZ, geb. Seifert, in 3056 Rehbürg-Loccum, Ginsterweg 7 a

REISICHT

Zum 88. Geb. am 26. 9. 83 Herr Willi KAHL, in DDR-4270 Hettstedt, Markt 27

Zum 84. Geb. am 21. 9. 83 Frau Frieda LEUSCHNER, Nr. 102, in 3100 Wienhausen, Kr. Celle

Zum 79. Geb. am 16. 10. 83 Frau Helene REISS, Nr. 64, in DDR-4251 Hedersleben ü. Eisleben

Zum 79. Geb. am 20. 10. 83 Frau Agnes HERTWIG, Nr. 87, in 3093 Gandersbergen, Post Eystrup/Weser

Zum 77. Geb. am 26. 9. 83 Herr Ernst LORENZ, Nr. 33, in 6450 Hanau/M., Französische Allee 21

Zum 73. Geb. am 1. 10. 83 Herr Max DREGER, Nr. 37, in 3093 Gandersbergen, Post Eystrup/Weser

Zum 70. Geb. am 12. 10. 83 Herr Paul SCHINDLER, Nr. 84, in 6407 Neudorf, Kreuzbergsiedlung 43

Zum 60. Geb. am 21. 9. 83 Herr Reinhold LEUSCHNER, Nr. 102, in 3100 Celle, Breitestr. 29

Zum 60. Geb. am 30. 9. 83 Herr Kurt KÜHN, Nr. 139, in DDR-4020 Halle/S., Brennauerstr. 5

Zum 55. Geb. am 27. 9. 83 Frau Erika RAASCH, geb. Linke, Nr. 15, in 7713 Hüfingen über Donaueschingen, Lucian-Reich-Str. 4

Zum 50. Geb. am 17. 9. 83 Herr Gotthelf KOCH, Nr. 128, in 3250 Afferde, Berliner Str. 24

Zum 50. Geb. am 28. 9. 83 Herr Manfred WÄTZHOLD, Nr. 126, in 8571 Leups über Pegnitz

Bereits lieferbar!

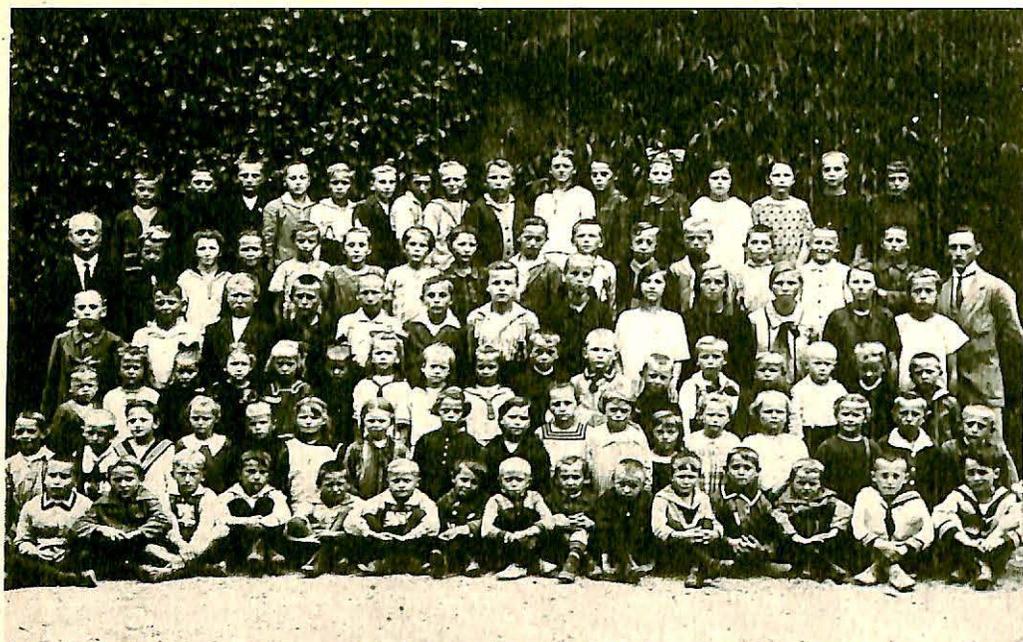
„Der gemittliche Schläsinger“

— Kalender für 1984 —

Preis bis 30. 9. 1983 DM 9,80

ab 1. 10. 1983 DM 10,80

+ Porto + Verpackung



Röversdorfer Schülersinnen und Schüler. Die Aufnahme entstand im Jahre 1927 und wurde uns von Frau Erna Beier, 4423 Gescher, Stadtlohnerstr. 18, eingesandt.

ULBERSDORF

Zum 73. Geb. am 20. 10. 83 Frau Ida HENTSCHEL, geb. Altmann, in 5650 Solingen 1, Börsenstr. 127 a

WILHELMSDORF

Zum 83. Geb. am 16. 10. 83 Frau Meta ROSEMANN, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Buchener Weg 6

Zum 80. Geb. am 30. 9. 83 Herrn Schmiedemeister Franz HERRMANN, in 6962 Adelsheim, Am Schafberg 1

WITTGENDORF

Zum 72. Geb. am 25. 9. 83 Frau Else GRAMSCH, geb. Pilz, in 5758 Fröndenberg, Wasserwerkstr. 3

WOITSDORF

Zum 88. Geb. am 4. 10. 83 Frau Lina LITSCHKE, geb. Deunert, in 5143 Wassenberg, Blomedahler Weg 6

WOLFSDORF

Zum 79. Geb. am 2. 10. 83 Herrn Willi REIN, in 6761 Winterborn, Hauptstr. 43

WOITSDORF

Zum 80. Geb. am 12. 9. 83 nachträglich Herrn Fritz LERCHE, in 5063 Overath-Steinenbrück, Klein-Hurden 28

† Unsere Toten †

GOLDBERG

WINKLER, Fritz, 3589 Knüllwald-Niederbeisheim, Zum Johannisberg 1, am 17. 7. 83, 73 Jahre

KERN, Elisabeth, 3387 Vienenburg/Harz, Heilerstr. 5, am 20. 8. 83, 77 Jahre
VOSS, Margarete, vorher Kabel, geb. Wiedner, 7500 Karlsruhe 1, Moningerstr. 7, am 22. 8. 83, 72 Jahre

SCHÖNAU

GEISSLER, Ella, geb. merkel, 4050 Mönchengladbach 6, Vorsterstr. 302, am 15. 8. 83, 76 Jahre

GOTTWALD, Walter, 3508 Melsungen, am 3. 7. 83, 75 Jahre

UNGER, Ernst, 5650 Solingen 11, Nußbaumstr. 73, am 14. 8. 83, 81 Jahre

ALZENAUE

BITTERMANN, Frieda, 3394 Langelsheim 1, Aug.-Grotehenne-Str. 36, 1983 verstorben

BIELAU

NIEDLICH, Alfred, 2900 Oldenburg, Falklandstr. 15, am 10. 8. 83, 83 Jahre

Am 10. 8. 83 verstarb nach 54-jähriger glücklicher Ehe der frühere Hauptlehrer a.D. Herr Alfred Niedlich. Die Trauerfeier fand am 15. 8. 83 in der Auferstehungskirche zu Oldenburg/O. statt.

In seiner Heimatgemeinde Bielau Kr. Goldberg war der Verstorbene als leitender Hauptlehrer der dortigen Volksschule längere Zeit tätig. Aufgrund seiner wissenschaftlichen Kenntnisse war er auch in den Nachbargemeinden bekannt.

Als einen aufrichtigen und guten Kameraden habe ich den Verstorbenen, der mir stets ein Vorbild war, kennen- und schätzengelernet. Ich werde ihn nie vergessen.

Als letzten Gruß sein alter Freund

G. Höfig

GRÖDITZBERG

JÄNIK, Emma, geb. Ehrlich, DDR-1800 Brandenburg, Dreifertstr. 27, am 14. 7. 83, 89 Jahre

HUNDORF

LANGNER, Alfred, 3008 Garbsen 6 OT Horst, Buschweg 1, am 14. 8. 83, 84 Jahre

RÖVERSDORF

STENZEL, Wolfgang, 4418 Nordwalde, Gustav-Adolf-Str. 8, am 25. 8. 83, 57 Jahre

SCHÖNWALDAU

TEICHMANN, Elsbeth, 5600 Wuppertal, Hahnenbergerstr. 29, am 9. 8. 83, 79 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

Ganz unerwartet verstarb am 6. 8. 83 Frau Dr. Ursula von GERSDORFF verw. Gräfin Vitzthum von Eckstädt geb. Waetzold, im Alter von 72 Jahren. — Frau von Gersdorff teilte mit uns das Schicksal der Daheimgebliebenen nach dem Zusammenbruch 1945, das verband uns in besonderer Weise. Mit ihren drei kleinen Söhnen wurde sie dann 1947 ausgewiesen, lebte zunächst an der Mosel, wo die Trauung mit Herrn von Gersdorff, Gut Niemitz-Kauffung stattfand. Zwei Töchter wurden dem Ehepaar geschenkt. Die Familie lebte dann in Stift Fischbeck an der Weser. Es lockte der alte Beruf wieder. Herr von Gersdorff

war plötzlich verstorben. Freiburg im Breisgau wurde allen zur dauernden neuen Heimat. Frau von Gersdorff arbeitete dort mit viel Freude und Engagement als Pressereferentin im Bundeswehrforschungsamt. Auch nach der Pensionierung war sie weiterhin etwas tätig.

Die Trauerfeier fand am 12. 8. 83 in der alten Dorfkirche in Keitum auf Sylt statt. Wir Tiefhartmannsdorfer und Kauffunger trauern mit der Familie, wir wollen der Heimgegangenen ein treues und ehrendes Gedenken bewahren.

Helene Ludwig, geb. Erkenberg

Wir sind umgezogen

GOLDBERG

GOTTWALD, Martin, 5600 Wuppertal 21, Remscheider Str. 34

FOX, Ilse, 4352 Herten-Westerholt, Arenbergstr. 10

HAERING, Frieda, 8435 Dietfurt, Lohmühlenweg 3, Altenheim

ECKELT, Margarete, 3250 Hameln 1/Weser, Lerchenanger 19

ZUECKMANN, Ilse, 4006 Erkrath, Fuhlrottstr. 5

HAYNAU

PAUL, Klara, 5600 Wuppertal 11, Nathratherstr. 86

RIEM, Margarete, 3180 Wolfsburg 13, Brandenburger Str. 22

SCHÖNAU

WEISSFLOCK, Helene, 8105 Farchant, Wankstr. 10

ALEXANDER, Erika, geb. Hertrampf, 1000 Berlin 20, Barmbeker Weg 29

STEPHAN, Elfriede, 8594 Arzberg, Egerstr. 14 bei Lippold

HERMSDORF/KATZBACH

LUX, Anni und Gerhard, 4570 Lengerich/Westf., Im Hook 17, Wohnung 019

KAUFFUNG

JENDRAL, Helene, 8330 Eggenfelden, Lichtenberg 24

HAMPEL, Lotte, 4426 Vreden, Moorbachstr. 8

SCHAAL, Erika, 5952 Attendorf 4, Ihnestr. 159

KONRADSWALDAU

BACHMANN, Günter, 5000 Köln 90, Himbeerweg 2

BLECK, Margaretha, 5550 Bernkastel-Kues, Brüningstr. 82

NEUDORF/GRÖDITZBERG

RICHTER, Hermann, Alten- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, 8700 Würzburg, Frankenstr. 195, Zimmer 40

REICHWALDAU

v. UECHTRITZ u. STEINKIRCH, Erika, 3000 Hannover 61, Bevenser Weg 10, Eilenriedestift Haus C, Zimmer 003

HAHN, Frieda, 3008 Garbsen 1, Auf der Horst 47 A

REISICHT

MADLEWSKI, Elfriede, 4600 Dortmund 30, Hörder Kampweg 4

RÖCHLITZ

KÖRNER, Rosa, 4650 Gelsenkirchen 2, Strauchweg 9

STRAUPITZ

UEBERSCHAR, Hans-Joachim, 3005 Hemmingen, Sollingstr. 7

WILHELMSDORF

ROERICHT, Marianne, 4835 Rietberg
4, Stienhöferweg 1

WITTENDORF

LANGE, Gertrud, 4708 Kamen-Heeren,
Zum Mühlbach 11

OHNE ORTSANGABE

MITSCHKE, Helene, 3300 Braun-
schweig, Stettinerstr. 10

METTKE, Klara, 4100 Duisburg 28, Su-
detenstr. 39

HERSEL, Ursula, 8900 Augsburg, Goe-
thestr. 15

KAUL, Erna, 6711 Gerolsheim, Bir-
kenstr. 8

Gesucht wird!

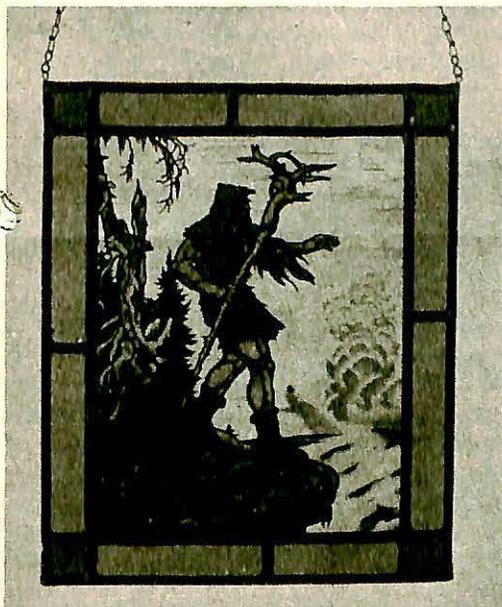
Nr. 37

Herr POHL, wohnhaft in Oberschlesien,
ist der Sohn des 1911 in Goldberg, Kava-
lierberg 6, geborenen Fleischers Gerhard
Pohl, der 1944 gefallen ist. Er sucht seinen
Großvater Adolf Pohl, geb. 1877, Eisen-
ahnschaffner, sowie die Geschwister sei-
nes Vaters. Es handelt sich um Irmgard und
Siegfried Manfred Pohl aus Goldberg, Ka-
valierberg.

Nachricht erbeten an: Heimatortskartei
Schlesien, Abt. Niederschlesien, Kirchli-
cher Suchdienst, Postfach 1648, 8600 Bam-
berg.

Schenke mit Geist ohne List,
sie eingedenk, daß dein Geschenk
du selber bist.

Joachim Ringelnatz



Dieser Rubezahl

kann auch Ihr Fenster schmücken.
Das Glasbild zeigt Rubezahl auf ei-
nem Felssockel stehend, hinter ihm
eine knorrige Fichte. Es ist in den
Farbtönen beige-braun-grün gehal-
ten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm.
Preis DM 130,—.

Zu beziehen durch Ihre
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

An den Verlag
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
3000 Hannover 68, Postfach 21

Buchbestellung

- | | | | |
|--|----------|--|-----------|
| „Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch“ v. Ernst Schenke | DM 19.80 | „Der Kampf um Schlesien“ von H. v. Ahlfen | DM 29.80 |
| „Das Riesengebirge in 144 Bildern“ | DM 26.80 | Große Schlesienkarte Maßstab 1:300 000. Größe ca. 100 x 137 cm, 6-farbig | DM 13.00 |
| „Niederschlesien in 144 Bildern“ | DM 26.80 | Kreis Karte Goldberg-Haynau (1 : 100 000) | DM 6.00 |
| „Schlesien“ Bildband von Hans Niekrawitz | DM 38.00 | Mein Ahnenpaß | DM 8.00 |
| Die Knoblauchschilder von Barbara Strehblow | DM 14.80 | Liebes altes Lesebuch | DM 30.00 |
| „Der Kampf um Schlesien“ von Erle Bach | DM 19.80 | Stätten der Erinnerung von Grundmann | DM 36.00 |
| „Brieger Gänse fliegen nicht“ von Erle Bach | DM 14.80 | „Malerei der Romantik“ von Grundmann | DM 36.00 |
| „Höhen und Tiefen“ von Hanna Reitsch | DM 29.80 | „Typisch schlesisch“ von Hajo Knebel | DM 26.80 |
| „Fliegen — mein Leben“ von Hanna Reitsch | DM 29.80 | Kleine Bettliktüre für heimattreue Schlesier | DM 9.90 |
| „Das Unzerstörbare in meinem Leben“ von Hanna Reitsch | DM 14.80 | „Die Reise ins Schlesiensland mit Wilhelm Meuzel“ | DM 32.00 |
| Licht fällt auf alle Straßen“ von Hanns Kappler | DM 9.80 | „Letzte Tage in Schlesien“ von Dr. H. Hupka | DM 38.00 |
| „Das letzte Märchen“ von P. Keller | DM 19.80 | „Odorsaga“ von Ruth Storm | DM 24.00 |
| „Bergkrach“ von P. Keller | DM 4.80 | „Schlesische Miniaturen“ von Fedor Sommer | DM 6.80 |
| „Das Märchen von den deutschen Flüssen“ von P. Keller | DM 3.00 | „Neue Balkenholzer Heimat-Blätter“ - Fedor-Sommer-Gedenkheft | DM 4.00 |
| „Das königliche Seminartheater“ v. P. Keller | DM 3.00 | „Schlesien in Farbe“ Bildband von W. Schwarz | DM 49.00 |
| 4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750 | DM 25.00 | „Schlesisch“ von W.E. Peuckert | DM 15.00 |
| Übersichtskarte Niederschlesien (Ortsnamen dt.-poln.) | DM 5.00 | „Wulf geschpelßam“ von Robert Sabel | DM 12.80 |
| „Bergauf und Bergab“ von Marg. Hampf-Solm | DM 5.00 | „Huch de Schläsing“ von Hermann Bauch | DM 12.80 |
| Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Schlesien, Sudetensland 1944/1945 | DM 29.80 | „Schlisch Ihs Trumpf“ von Hermann Bauch | DM 12.80 |
| „Der frohe Wandersmann“ heitere Gedichte und Balladen | DM 1.00 | Schlesisches Kochbuch | DM 28.00 |
| Schlesien-Lexikon | DM 35.00 | „Schlesien — Städte und Landschaften“ von Dr. H. Hupka | DDM 32.00 |
| „Die schönsten Sagen aus Schlesien“ | DM 12.80 | „Das Schlesische Jahr“ von Wolfgang v. Eichborn | DM 24.80 |
| „Der blinde Jüngling“ | DM 10.80 | „Riesengebirge in alten Ansichtskarten“ | DM 26.80 |
| „Lache mit Lommel“ | DM 12.80 | „Wir erben ein Schloß in Schlesien“ von G. v. Blomberg | DM 28.00 |
| „Große Deutsche aus Schlesien“ von Dr. H. Hupka | DM 32.00 | „Tausend Jahre — ein Tag“ Lebensroman der Hl. Hedwig von Ruth Storm | DM 14.80 |
| „Die Flucht — Niederschlesien 1945“ von Rolf O. Becker | DM 38.00 | Kreis Karte Hirschberg | DM 6.00 |
| „Riesengebirge“ von J. Hoffbauer | DM 29.80 | Kleine Bettliktüre für Leute, die noch Schlesisch reden wie dorrheime | DM 9.90 |
| Riesengebirge in Farbe | DM 45.00 | Bildwandkarte Schlesien mit 43 Stdtwappen | DM 7.50 |
| Hister. Heimatbildkarte Schlesien Format: ca. 50 x 58 cm | DM 17.70 | „Die Zillertaler“ von Fedor Sommer | DM 9.80 |
| „Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge“ von Günther Grundmann | DM 9.80 | | |

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____
(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

REISICHT

Eisenbahnknotenpunkt im Nordosten des Kreises

Unser Heimatort Reisicht zählte am Tage unserer Evakuierung, dem 8./9. Februar 1945, 1.050 Einwohner. Zu dem Ort gehörten noch die Ortsteile Klein Tschirbsdorf und Birkfleck, die einen bzw. eineinhalb Kilometer von der Dorfmitte entfernt lagen. Neben der überwiegend landwirtschaftlichen Struktur waren auch mittlere Betriebe am Ort vorhanden, die vielen Frauen und Männern das ganze Jahr hindurch Beschäftigung gaben. Bestimmt aber wurde das Dorfbild von dem sich hier täglich abwickelnden Eisenbahnbetrieb. Die zweigleisige Hauptstrecke Breslau - Maltsh - Liegnitz - Arnsdorf - Reisicht - Oberleschen - Sagan - Sommerfeld - Guben - Frankfurt - Berlin wurde täglich von 80 — 120 Zügen in beiden Richtungen befahren.

Von Reisicht gingen ferner die Nebenstrecken Reisicht - Haynau - Adelsdorf - Goldberg mit einer Länge von 30 km und Reisicht - Kotzenau - Primkenau - Waltersdorf - Freystadt - Glogau - Sprottau. Viele Landfrauen benutzten jeden Donnerstag die Bahn nach Haynau, um dort auf dem Wochenmarkt die landwirtschaftlichen Produkte in bare Münze umzusetzen.

Während der Sommermonate diente diese Strecke an jedem Sonntag dem Ausflugsverkehr nach dem sehr beliebten Haynauer Stadtforst. Dessen Anziehungspunkte waren die Silberquelle, das Erholungsheim, die Dianaquelle mit Hirschtränke, die 10 — 15 größeren Fischteiche (einer über 300 Morgen groß) und das weitbekannte, gute Gartenrestaurant (Pächter Richard Heinrich).

Der Bahnhof Reisicht war aufgeteilt in drei Stellwerke, Lokschruppen mit Übernachtungsräumen und Drehscheibe, Güterschruppen mit Lager für Oberbaustoffe und Übernachtungslokalen, Werkstatt für Fernmeldeanlagen, für Eisenbahnschlosserei und für Scharwerker. Lagerstraße mit Lagerplätzen, Gleiswaage mit Lademaß, Verladerampe für Güter und Tiere. Empfangsgebäude mit Bahnhofswirtschaft (1. und 2. Klasse — langjähriger Bahnhofswirt Fam. Ohmann). Ferner Gepäck-Expressgut und Güterabfertigung, Fahrkartenausgabe, Bahnhofskasse, Eilgutschuppen und Vorratslager sowie 3 Dienstwohnungen, Büro der Bahnmeisterei, Wasserturm mit elektr. Pumpstation. Daneben gehörten auch 3 Beamtenwohnheime (wovon eines von den Russen angesteckt wurde und vollständig niederbrannte) zu den baulichen Anlagen des Bahnhofs.

Die betrieblichen Verantwortung für den Bahnhof Reisicht oblag in den letzten Jahren den Herren August Fröbrich, Hermann Kühling und Herrn Kubeth. Für die bauliche Erhaltung der 20 km Hauptstrecke und 10 km Nebenstrecke war die Bahnmeisterei Reisicht verantwortlich. Neben einem Stammpersonal von 50 bis 60 Arbeitern waren hier während der Sommermonate (Gleisbau) in drei Rotten oft 150 bis 180 Mann als Zeitarbeiter beschäftigt. Die Rotten wurden angeführt von Rottenmeister Paul Stiegler, August Jentsch, Rottenführer Robert Sandmann und Gustav Bufe, Pohlswinke. Für kleinere Gleisarbeiten so-

wie für Urlaubs- und Krankheitsfälle war als Hilfsrottenführer Herr Willi Scholz, Bahnhof Göllschau, eingesetzt. Die letzten Leiter der Bahnmeisterei waren Rb.-Bauinspektor Herr Matthes, Herr Adolf Ludwig, Herr Bunert und Herr Rösner.

Die Verwaltung der örtlichen Posthilfsstelle wurde viele Jahre von Herrn Erich Scholz nebst einer Hilfskraft vorgenommen, den Zustelldienst versahen 3 Landbriefträger.

An weiteren Arbeitsstellen waren vorhanden: Die Gräflich Lüttichau'sche Gutsverwaltung Reisicht mit den Domänen Reisicht, Birkfleck und Sandwaldau. Dieser Betrieb war von 1342 bis 1530 im Besitz des Adelsgeschlechts derer von Schellendorf. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war er längere Zeit im Besitz derer von Senden-Bibran. Zu diesem landwirtschaftlichen Betrieb gehörten eine Gärtnerei mit schönem Schloßpark (Gärtner Paul Herda), Försterei (Förster Paul Steinert), Brennerei (Brennereiverwalter Otto Labrenz), eigene Meierei, Stellmacherei, Wassermühle und Gutsziegelei. Die letzten Leiter der umfangreichen Gutsverwaltung waren Landw.-Inspektor Herr Ullmann und Herr Heinrich Harendza.

Der nächste größere Betrieb: Reisichter Kieswerk und Zementwarenfabrik, langjähriger Leiter war Werkmeister Paul Firlus. Vorhanden waren zwei große Schächte mit eisenbahnseitigem Gleisanschluß. Der Kies wurde mittels Saugbagger aus dem Wasser gehoben und war für Beton- und Bauarbeiten vorzüglich geeignet. Allwöchentlich gingen von hier mehrere Waggons an die Grubenverwaltung nach Waldenburg. Während des Autobahnbaus Breslau - Sorau wurden von hier an manchen Tagen 80 bis 100 Eisenbahnwagen Kies versandt. In der Zementfabrik wurden alle Arten Betonwaren wie Rohre, Steine oder Dachplatten hergestellt. Auch dieser Betrieb hatte Gleisanschluß.

Als nächster Betrieb wäre die Kartoffelflockenfabrik und Walzmühle eGmbH Reisicht zu erwähnen. Langjähriger Leiter war Herr Wilhelm Kuhnke. Neben dem neugebauten Walzenstuhl wurde vor dem 2. Weltkrieg noch ein größerer Lagerschuppen gebaut, der vornehmlich zur Lagerung von Kartoffelwalzmehl diente, das zur Brotherstellung mitverwandt wurde. Während der Herbst- und Wintermonate waren hier 30 — 40 Mann beschäftigt. Die schriftlichen Arbeiten wurden von Herrn Richard Zeuschner erledigt.

An weiteren Arbeitsplätzen und Handwerksbetrieben waren vorhanden: Säge- und Hobelwerk Gerhard Hertwig mit etwa 20 Beschäftigten; Sägewerk, Fahrrad- und Motorradhandlung mit Reparaturwerkstatt sowie Tankstelle Paul Schumann mit bis zu 10 Beschäftigten. Ziegelei Alfred Bürger, Kl. Tschirbsdorf bis zu 20 Arbeitern; Tischlereien mit eigener Werkstatt: Richard Triller und Alfred Winkler mit einigen Gesellen und Lehrlingen; Fleischwarengeschäfte: Gustav Teubner und Georg Hanke. Daneben wurden von dem Fleischermeister und Viehhändler Franz Teubner sowie Alfred Henke allwöchentlich 2 bis 4 Waggons

Schlachtvieh nach den Großstädten zum Versand gebracht.

Handelsgeschäfte waren am Ort vorhanden: Bäckerei und Lebensmittelhandlung Anton Laube, Lebensmittelhandlung Richard Gleinig; Milchwarenhandlung Herta Schreiber; Textil- und Kurzwarenhandlung Franz Schloms; Herren- und Damenfriseur Alfred Renner; Herren- und Damenschneidermeister Paul Büttner; Maler- und Anstreichergeschäft Max Hoffmann; Fahrradhandlung und Reparaturwerkstatt Bruno Talke; Schmiede und Wagenbau Gerhard Schreiber; Schuhmacher-Reparaturwerkstätten Friedrich Berger, Kurt Hoppe und K. Riedel. Als Wanderbetrieb in Textilien und Papierwaren wäre noch Herr Max Dreger zu erwähnen.

Für kulturelle Veranstaltungen und Vergnügungen standen mehrere Gastwirtschaften mit Tanzsaal zur Verfügung und zwar Franz Teubner, Reisicht, Bruno Bittermann, Kl. Tschirbsdorf, und Otto Ebert, Birkfleck. Außerdem gab es noch die Gastwirtschaft Josef Bauschke, Reisicht (ohne Tanzsaal).

Die Leitung der Gemeinde als Bürgermeister versah bis 1934 Herr Gustav Meißner. Über 30 Jahre hat er die Geschicke des Dorfes geleitet; sein Wissen und sein Rat galten bei vielen Vereinen und Verbänden. Daneben versah er noch das Amt eines Trichinenbeschauers. Ihm zur Seite stand als erstes Mitglied im Gemeinderat und Steuererheber bis zur Vertreibung Herr Paul Stiegler. Als Nachfolger für Herrn Meißner wurde der Landwirt Herr Ehrhard Kuhnert, Birkfleck, gewählt, am Ende des Krieges versah Herr Paul Firlus diesen Posten.

Zu den Arbeiten der Gemeindevertreter gehörte auch die Wasser- und Flußregulierung des »Schwarzwassers« im Gebiet Reisicht und Hintereck, desgleichen die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft aller vorhandenen Gewässer.

Es bestanden folgende Vereine, Verbände und Organisationen: Gesangverein, Gründer und Chorleiter Herr Erich Reimann. Herr Reimann versah auch viele Jahre das Amt eines Amtsvorstehers. Miltärverein mit etwa 60 Mitgliedern und eigener Scholz'schen Kapelle. 1. Vorsitzender und zugleich Standesbeamter war Herr Josef Bauschke. Stellv. Vorsitzender war Herr Robert Hübner, Birkfleck. Freiwillige Feuerwehr, Gründer Herr Hauptlehrer Herm. Hübner und Herr Paul Dartsch. Letzter Brandmeister war der Schneidermeister Paul Büttner. Turn- und Sportverein, Vorsitzender Herr Franz Schloms, Turnwarte waren Herr Paul Förster und Artur Kühn. Dazu gehörte eine Fußballabteilung, deren Leiter die Gebr. Ponnwitz waren.

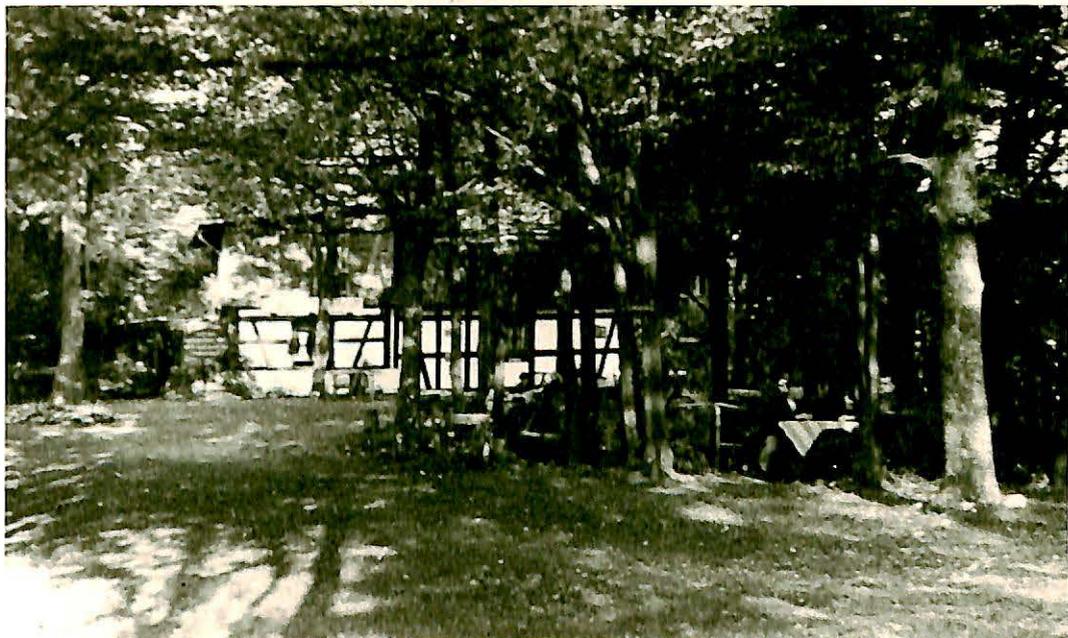
Radfahrverein »Einigkeit«, Vorsitzender Gustav Meißner. Das Deutsche Rote Kreuz verfügte über eine Männer- und Frauenabteilung mit je 10 Helfern und Helferinnen. Die Geschäfte des Spar- und Darlehnskassen-Vereins nebst Elektrizitätsgenossenschaft wurden langjährig von Herrn Josef Scheithauer wahrgenommen. Daneben bestand noch eine Hilfsstelle der Kreissparkasse Haynau, die von Herrn Friedrich Jex verwaltet wurde.

Reisicht besaß ferner eine dreiklassige Volksschule. Die Wohnung des Hauptlehrers war im Schulgebäude. Viele Jahre unterrichteten an dieser Schule Herr Emil Na-

blitz, Herr Erich Reimann und Frl. Karla Adam. Alle haben sich neben der schulischen Arbeit um das Gemeinwohl oder verantwortlicher Arbeit in den Verbänden sehr verdient gemacht.

Der Ort gehörte zur evangelischen Kirche in Samitz. Die Mittel zum Bau einer Leichenhalle auf dem Reischter Friedhof waren überwiegend aufgebracht, infolge des Krieges kam der Bau nicht mehr zur Ausführung.

Für gelernte Fachkräfte bestand außerdem jederzeit Arbeitsmöglichkeit in Haynau (9 km), Liegnitz (24 km), Kotzenau (11 km) oder am Gräflich Rittberg'schen Eisenhüttenwerk in Modlau. Es war somit für Arbeitsmöglichkeit sowie für kulturelle Vergnügungen oder Belustigungen gesorgt. Auch aus diesem Grunde ist es sinnvoll, jederzeit für die Rückgabe unserer geraubten Heimat einzutreten.



Die Willenberg-Baude. — Foto einges. von E. Bode

Eingesandt von Herrn Werner Schloms,
Kirschgarten 41, 2050 Hamburg 80

Liebe Heimatfreunde!

Das seltene Fest der DIAMANTENEN HOCHZEIT haben wir im Kreise unserer lieben Angehörigen bei zufriedener Gesundheit feiern können.

Für die vielen Glückwünsche, welche wir bekamen, wählen wir diesen Weg, um uns für alle Zeichen der Verbundenheit herzlich zu bedanken.

Gerhard und Clara Bunzel
geb. Lorenz

DDR-8700 Löbau
Äußere Zittauerstraße 51

Nach einem erfüllten Leben verstarb heute unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

ALFRED LANGNER

früher Hundorf

im 85. Lebensjahre.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

ERIKA BRENK geb. Langner
EDUARD BRENK
und alle Angehörigen

3008 Garbsen 6, den 14. August 1983
OT Horst, Buschweg 1

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb meine herzengute Mutter

MARGARETE VOSS

(vorher Kabel) geb. Wiedner

* 18. 5. 1911 † 22. 8. 1983

früher Goldberg

In stiller Trauer

ULRICH KABEL
und Angehörige

6729 Wörth 2, Staudenäcker 13

Die Beerdigung fand auf dem Hauptfriedhof Karlsruhe statt.

ELLA GEISSLER

geb. Merkel

* 18. 1. 1907 † 15. 8. 1983

früher Schönau an der Katzbach,
Ring 6

Ein erfülltes Leben, reich an Höhen und Tiefen, ist zu Ende gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit

RENATE SCHIRNER

5300 Bonn 2
Donatusstraße 2 c

Die Beisetzung fand am 18. August in Mönchengladbach statt.

Familienanzeigen in den
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
informieren alle Heimatfreunde

Fern seiner geliebten schlesischen Heimat Goldberg verstarb ganz plötzlich unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

FRITZ WINKLER

* 30. 8. 1909 † 17. 7. 1983

Mit seiner
Ehefrau ELISABETH
trauern in tiefer Verbundenheit

KARL WINKLER
und Frau **EDITH** geb. Weigelt
FRITZ BAUMERT
und Frau **LIESELOTTE** geb. Winkler
DIETER BAUMERT

3589 Niederbeisheim, Prien, Leverkusen

Trauerfeier und Beisetzung fanden am 21. 7. 1983 in Niederbeisheim statt.

Absender: **H 3309 E**
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Hans-Dietrich Bittkau
Postfach 21, 3000 Hannover 68

051704147
HERRN
HEYLAND SIEGFRIED
GERH. = HAUPTMANN = STR. 7

3070 NIENBURG

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

NR. 34/9

*Durch das Leid hindurch,
nicht am Leid vorbei,
geht der Weg zur Freude. (Karl Barth)*

Plötzlich und unerwartet verstarb am 25. August 1983 mein liebevoller Ehemann, unser guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

WOLFGANG STENZEL

geb. 6. 5. 1926 in Röversdorf

Er starb im festen Vertrauen auf Gott, gestärkt durch die Gnadenmittel unserer heiligen Kirche, nach langem Leiden.

URSULA STENZEL geb. Holtfrerich
mit **KLAUS** und **FLORIAN**
WALTER STENZEL
und **GRETA** geb. Berger
JOSEF BÜCKER
und **BRIGITTE** geb. Stenzel
mit **PETER, STEPHAN** u. **CHRISTOPH**

4418 Nordwalde, Gustav-Adolf-Straße 8

Die Beerdigung fand am 30. 8. 83 statt.

Nach 54-jähriger glücklicher Ehe ging mein geliebter treusorgender Mann, unser lieber guter Vater und Schwiegervater, liebevoller Opa, mein lieber Bruder

Lehrer

ALFRED NIEDLICH

* 20. 5. 1900 † 10. 8. 1983

früher Bielau

im 84. Lebensjahr von uns.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

KÄTHE NIEDLICH geb. Hartmann
EBERHARD NIEDLICH
und Frau **BRIGITTE**
mit **DETLEF**
GÜNTER HELMS
und Frau **INGEBORG** geb. Niedlich
mit **ANDREAS** und **ULRIKE**
JOCHEN BUROW
und Frau **UTE** geb. Niedlich
Dr. **HANS-DIETER NIEDLICH**
und Frau **BIRGIT**
mit **FLORIAN** und **SEBASTIAN**
IDA HEINKE geb. Niedlich

2900 Oldenburg, Falklandstraße 15

Neuaufgabe — Neuaufgabe — Neuaufgabe

»Ein Stückchen Erde«

von Ruth Storm

183 Seiten — Leinen mit Schutzumschlag — DM 24,—

Der Roman „Ein Stückchen Erde“, 1965 zum ersten Mal erschienen, ist selbst ein Stück Schlesien, vor allem ein hohes Lied auf die Landschaft des Riesengebirges und ein Bekenntnis zu ihren Menschen.

Meisterhaft versteht Ruth Storm die Natur und die Charaktere der handelnden Personen zu zeichnen. Die einfühlsame Beseelung dieser einmaligen Landschaft und Beschreibung des alltäglichen und feiertäglichen Lebens in Schlesien vor der Vertreibung gelingt der Autorin so vollkommen, daß auch der Nichtschlesier ein eindrucksvolles Bild von der Lebensform einer historisch gewordenen deutschen Provinz vermittelt bekommt. Der Roman spielt in der Zeit kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges.

Das Buch „Ein Stückchen Erde“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Wieder lieferbar — wieder lieferbar — wieder lieferbar

Ich schrieb es auf Das letzte Schreiberhauer Jahr

von Ruth Storm

121 Seiten — Leinen mit Schutzumschlag — DM 19,50

Es wird niemanden geben, den dieses 1961 erstmals erschienene Tagebuch über den gewaltsamen Exodus der Schlesier aus ihrer Heimat am Ende des Zweiten Weltkrieges nicht betroffen machen würde. Beklemmung wird gerade diejenigen erfassen, die das tragische Geschehen von damals nur vom Hörensagen kennen.

Dieses Tagebuch ist ein literarisches Zeugnis für das „Jahrhundert der Vertreibungen“, wie die UNO das 20. Jahrhundert genannt hat.

Die authentischen Aufzeichnungen von Ruth Storm sind ein Katastrophenbericht über den „schlesischen Totentanz“ in Schreiberhau und ganz Schlesien von Ende Januar 1945 bis Ende Juni 1946. Was sich während dieser Zeit an menschlichem Leid zugetragen hat, hat Ruth Storm im Tagebuch festgehalten.

Das Buch „Ich schrieb es auf Das letzte Schreiberhauer Jahr“ von Ruth Storm ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Endlich wieder lieferbar!

Ein Land entsteigt der Dämmerung

von Cosmus Flam

373 Seiten — Leinen mit Schutzumschlag — DM 32,—

„Ein Land entsteigt der Dämmerung“ ist ein historischer Roman, in dem einer der entscheidenden Abschnitte deutscher Geschichte lebendig wird. Die große Kulturleistung der deutschen Wiederbesiedlung des Oderlandes, das friedliche Aufbauwerk der Altstämme, ihre Bewährung in der Zeit des Mongolensturms und der Wiederaufbau des Landes nach den Greueln der Verwüstung wird in diesem großen geschichtlichen Roman mit überzeugender Sachlichkeit dargestellt und gerade heute für uns zu einem unvergeßlichen Erlebnis und Gleichnis.

Das Buch, das lange Zeit vergriffen war, können Sie beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungswel-**se: Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 29,— (einschl. Postzustellgebühr und 6,5 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. **Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittel, auf Anfrage. — **Konten:** Post-scheckkonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskript-**einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.